

## Veranstaltungen in Kooperation mit der Rechtsanwaltskammer für den Bezirk des Oberlandesgerichts Bamberg 1. Halbjahr 2020

|            |   |          |
|------------|---|----------|
| 04.02.2020 | Haftungsfallen im Gemeinnützigkeitsrecht  | (052674) |
| 08.02.2020 | Arbeitsrecht aktuell – Teil 1   | (013072) |
| 10.02.2020 | Souveränes Auftreten als Rechtsanwältin und Rechtsanwalt: Stimm-, Sprech- und Präsentationstraining   | (264013) |
| 15.02.2020 | Update Eheverträge  | (094037) |
| 19.02.2020 | Gestaltungsmöglichkeiten und Stolpersteine bei der einvernehmlichen Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Freistellung – Abfindung – Urlaubsansprüche – Wettbewerbsverbot | (013065) |
| 20.02.2020 | Erfolgreiche Verteidigung bei standardisierten Messverfahren in Bußgeldsachen   | (152300) |
| 28.02.2020 | Online-Vortrag: Praxisprobleme bei Mietmängeln, insbesondere Schimmel   | (174013) |
| 28.02.2020 | Corporate Litigation: Gesellschaftsstreit und Auseinandersetzungen  | (192421) |
| 29.02.2020 | Typische Beratungssituationen im Familienrecht  | (094038) |
| 03.03.2020 | Datenschutz- und wettbewerbsrechtliche Aspekte des Einsatzes von Social Media   | (224004) |
| 04.03.2020 | Online-Vortrag: Schulden im SGB II  | (044028) |
| 04.03.2020 | Auslegung von Leistungsverzeichnissen – anwaltliche Strategien bei Vergabe und Vertragsabwicklung   | (162366) |
| 04.03.2020 | Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts   | (334003) |
| 10.03.2020 | Online-Vortrag: Wirtschaftliche Entflechtung von Ehegatten  | (094064) |
| 11.03.2020 | Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Modernisierung von privaten und gewerblichen Mietobjekten   | (172426) |
| 11.03.2020 | Praxis der Unternehmensfortführung in Krise und Insolvenz – Fallbeispiele   | (102347) |
| 12.03.2020 | Online-Vortrag: Durchsuchung und Beschlagnahme von Daten  | (074005) |
| 13.03.2020 | Versicherungsprozessrecht   | (182135) |
| 17.03.2020 | Vermögensauseinandersetzung der Ehegatten außerhalb des Güterrechts   | (092879) |
| 18.03.2020 | Ausgewählte Probleme bei der Gestaltung ärztlicher Kooperationsverträge (Zivil-, Berufs-, Vertragsarzt-, Steuerrecht)   | (124017) |

|            |  |          |
|------------|--|----------|
| 20.03.2020 | Online-Vortrag: Praxisschwerpunkte des einstweiligen Rechtsschutzes im Arbeitsgerichtsverfahren                        | (014114) |
| 20.03.2020 | Arbeits- und Sozialrecht in Pflegeunternehmen  | (042411) |
| 24.03.2020 | Online-Vortrag: Gesellschafterhaftung in der Insolvenz: Wunderwaffe § 135 InsO?  | (104021) |
| 26.03.2020 | Update Strafrecht 2020: Aktuelle Entscheidungen und neue Entwicklungen im materiellen Strafrecht und Strafprozessrecht | (072265) |
| 27.03.2020 | Online-Vortrag: Das Kind im Verkehrsunfall   | (154002) |
| 27.03.2020 | Schnittstellen Miet- und WEG-Recht: Erprobte Konzepte bei Problemen mit der vermieteten Eigentumswohnung               | (172427) |
| 28.03.2020 | Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens  | (013115) |
| 21.04.2020 | Aktuelles Mietrecht 2020: Modernisierung, Kündigung, Betriebskosten und weitere aktuelle Fragestellungen               | (172428) |
| 22.04.2020 | Aufhebungsvertrag – Trennungen effektiv und wirtschaftlich gestalten   | (284025) |
| 22.04.2020 | Haftung von Organen einer Kapitalgesellschaft  | (192422) |
| 22.04.2020 | Praxisseminar für Rechtsanwaltsfachangestellte: Aktuelles zur RVG-Abrechnung und zur Zwangsvollstreckung               | (264014) |
| 23.04.2020 | Rechts- und Abgrenzungsfragen bei der Kreditvergabe an Verbraucher und Unternehmer in der Praxis                       | (254009) |
| 24.04.2020 | Online-Vortrag: Die dienstliche Beurteilung und das beamtenrechtliche Auswahlverfahren                                 | (064007) |
| 28.04.2020 | Gesellschafter-, Geschäftsführer- und Beraterhaftung in der Insolvenz  | (104003) |
| 28.04.2020 | Der Erbrechtsprozess   | (142259) |
| 29.04.2020 | Der Arbeitsunfall in der gesetzlichen Unfallversicherung   | (044024) |
| 30.04.2020 | Online-Vortrag: (Drohende) Entziehung der Fahrerlaubnis – Aktuelle Rechts- und Praxisfragen                            | (154006) |
| 05.05.2020 | Online-Vortrag: Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz  | (334012) |
| 05.05.2020 | Anwaltliche Strategien bei Mängelansprüchen nach VOB/B und BGB unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung     | (162365) |
| 06.05.2020 | Online-Vortrag: Aktuelle Rechtsprechung zu und neueste Entwicklungen in der Berufsunfähigkeitsversicherung             | (184003) |
| 06.05.2020 | Aktuelle Rechtsprechung im Wettbewerbs- und Markenrecht  | (204002) |
| 08.05.2020 | Online-Vortrag: Die Scheidungsimmoblie   | (094090) |

|            |   |          |
|------------|---|----------|
| 08.05.2020 | Arbeitsrecht aktuell – Teil 2   | (013073) |
| 12.05.2020 | Update Versicherungsrecht – die wichtigsten Themen in der anwaltlichen Praxis   | (182136) |
| 14.05.2020 | Kommunalrecht in der Bauleitplanung   | (062299) |
| 14.05.2020 | Digitalisierung und Arbeit 4.0  | (013116) |
| 15.05.2020 | Neue Entwicklungen im Vertragsarztrecht 2020  | (124005) |
| 16.05.2020 | Erprobte Strategien bei der Abwehr von Insolvenzanfechtungsansprüchen   | (102349) |
| 16.05.2020 | Sozialrecht trifft Familienrecht  | (042412) |
| 19.05.2020 | Update Versorgungsausgleich   | (094040) |
| 20.05.2020 | Update verhaltensbedingte Kündigung – mit Schnittstellen zur personenbedingten Kündigung  | (014072) |
| 28.05.2020 | Online-Vortrag: Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses                                      | (014078) |
| 28.05.2020 | Arbeitsverhältnisse von leitenden Angestellten und Führungskräften  | (013118) |
| 09.06.2020 | Online-Vortrag: Zahlungsunfähigkeit: Definition, Bedeutung, praktische Probleme, Darlegungs- und Beweislast und Prozessuales    | (104011) |
| 09.06.2020 | Die Regulierung von Personenschäden im Verkehrsunfallmandat   | (152301) |
| 09.06.2020 | Vertragsgestaltung im Gewerberaummietverhältnis   | (172429) |
| 10.06.2020 | Prozessführung und Prozesstaktik im Bank- und Kapitalmarktrecht   | (254010) |
| 15.06.2020 | Online-Vortrag: Brennpunkte der Besteuerung von Personengesellschaften  | (054011) |
| 23.06.2020 | Optimale Beratung von Erblassern zu Vor- und Nacherbschaft, Vermächtnis, Auflagen, Teilungsanordnung und Testamentvollstreckung | (142260) |
| 23.06.2020 | Urheber- und Wettbewerbsrecht im digitalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Rechtsentwicklungen       | (234006) |
| 25.06.2020 | Baurecht in der Insolvenz   | (162364) |
| 26.06.2020 | Fehler des Bebauungsplans und ihre gerichtliche Kontrolle   | (062300) |
| 26.06.2020 | Begrenzung und Befristung des nachehelichen Unterhalts  | (094041) |

|            |   |          |
|------------|---|----------|
| 27.06.2020 | Arbeits- und Sozialversicherungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen | (042413) |
| 30.06.2020 | Die betriebsverfassungsrechtliche Einigungsstelle – Verfahren – praktische Tipps – wichtige Fallgestaltungen  | (013119) |
| 30.06.2020 | Aktuelle kartell- und gesellschaftsrechtliche Probleme des Sportrechts in der anwaltlichen Praxis             | (344010) |

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

**Titel:** **Arbeitsrecht aktuell – Teil 1 (013072)**

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden aktuelle Trends in Rechtsprechung und Literatur zu den praktisch relevanten Gebieten des Arbeitsrechts unter Einbeziehung sozialrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen dargestellt.

Für ausgewählte Entscheidungen erläutert der Referent deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis, zeigt vermeidbare Fehler auf und gibt Handlungsanleitungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf prozessualen Fehlerquellen und Durchsetzungsproblemen liegen. Des Weiteren wird die aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzgebung und EG-Rechtsetzung erläutert und auf Rechtsetzungsvorhaben hingewiesen. Für die kautelarjuristische Praxis werden die Trends in der Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle dargestellt.

Das Seminar richtet sich an angehende und zugelassene Fachanwältinnen und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch an sonstige auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätige Juristinnen und Juristen wie auch an Personalverantwortliche und Justiziare.

Jeder Teil von „Arbeitsrecht aktuell“ hat einen eigenen, circa vier Monate umfassenden Berichtszeitraum. Damit zielt die Seminarreihe auf fortlaufende Berichterstattung ab. Für jeden Berichtszeitraum kann der Ort frei gewählt werden.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage, in der die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vollständig und die sonstige wesentliche Rechtsprechung dokumentiert und Gesetzesänderungen ausgewiesen werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D., Hamm

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 08.02.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

- Titel:** **Gestaltungsmöglichkeiten und Stolpersteine bei der einvernehmlichen Beendigung von Arbeitsverhältnissen – Freistellung – Abfindung – Urlaubsansprüche – Wettbewerbsverbot (013065)**
- Inhalt:** Streitigkeiten über die Beendigung von Arbeitsverhältnissen gehören zum „täglichen Brot“ (fast) aller im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwälte sowie von Mitarbeitern der Personal- und Arbeitsrechtsabteilungen in Unternehmen. Der weit überwiegende Teil solcher Streitigkeiten wird einvernehmlich beigelegt, sei es im Rahmen arbeitsgerichtlicher Verfahren, sei es durch außergerichtliche Verhandlungen. Die genaue Kenntnis von Gestaltungsmöglichkeiten und Fehlerquellen bei der einvernehmlichen Beendigung von Arbeitsverhältnissen ist daher unerlässlich.
- Das Seminar behandelt die zentralen Fragen beim einvernehmlichen Ausscheiden von Arbeitnehmern, z. B. der Abfindungsbemessung, der Freistellung und Urlaubsanrechnung sowie der Beschränkung des Wettbewerbs während und nach Ende des Arbeitsverhältnisses. Hierzu gehört auch die Erläuterung einzelner Vertragsklauseln.
- Die Teilnehmer erhalten eine Arbeitsunterlage, in der die wesentlichen Inhalte mit Nachweisen wiedergegeben werden.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Christian Arnold, LL.M., Rechtsanwalt
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 19.02.2020
- Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Arbeitsrecht/Sozialrecht**

- Titel:** **Arbeits- und Sozialrecht in Pflegeunternehmen (042411)**
- Inhalt:** Die arbeits- und sozialrechtliche Beratung von Pflegeheimen, klassischen und Intensiv-Pflegediensten, Krankenhäusern und Reha-Kliniken sowie der dort beschäftigten Mitarbeiter erfordert eine genaue Kenntnis der Gesundheits- und Pflegebranche und der Vielzahl der für sie geltenden Sonderregelungen und Gepflogenheiten.
- Medizinische Anforderungen und Personalvorgaben in Versorgungsverträgen und Vergütungsvereinbarungen etwa haben unmittelbare Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Beschäftigten. Gleichzeitig muss sich auch der Gesundheits- und Pflegebereich am geltenden Arbeitsrecht orientieren und z. B. tarifvertragliche und Mindestlohn-Anforderungen in seine Betriebsabläufe integrieren. Auch die Haftung für Behandlungs- und Pflegefehler und die strafrechtliche Verantwortung lassen sich nicht ohne branchenspezifisches Wissen beurteilen.
- Das Seminar richtet sich an Berater, die entweder Gesundheits- oder Pflegeanbieter, deren Management, Ärzte, Pflegekräfte und andere Arbeitnehmer oder auch Sozialversicherungsträger kompetent und effektiv außergerichtlich und gerichtlich vertreten.
- Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Dr. Roland Gastell, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin  
Professor Dr. Martin Heckelmann, LL.M. (Cornell), Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 20.03.2020
- Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## Fachinstitut für Arbeitsrecht

- Titel:** **Online-Vortrag: Praxisschwerpunkte des einstweiligen Rechtsschutzes im Arbeitsgerichtsverfahren (014114)**
- Inhalt:** Nur schnelles Recht verspricht effektiven Rechtsschutz. Ziel des Online-Vortrags ist es, die wichtigsten Praxisprobleme des arbeitsgerichtlichen Eilverfahrens zu verdeutlichen.
- Insbesondere werden folgende typische Praxisfälle behandelt:
- Der Anspruch auf Unterlassung von Konkurrenz­­tätigkeit während der Dauer des Arbeitsverhältnisses und seine Sicherung – rechtliche und prozesstaktische Erwägungen
  - Verteidigungsmöglichkeiten des Arbeitnehmers bei fehlender oder nicht vertragsgemäßer Beschäftigung – wann besteht ein Anspruch auf Beschäftigung mit der bisherigen Tätigkeit?
  - Bedingt abwehrbereit oder bedingt angriffsfähig? Macht und Ohnmacht des Betriebsrates im Eilverfahren aus Sicht von Arbeitgeber und Betriebsrat
- Ein Überblick der aktuellen arbeitsgerichtlichen Rechtsprechung in diesem verfahrensrechtlichen Bereich rundet den Online-Vortrag ab. Teilnehmer erlangen das Rüstzeug zur effektiven Geltendmachung von Ansprüchen im arbeitsgerichtlichen Eilverfahren.
- Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Michael H. Korinth, Richter am Arbeitsgericht, Berlin
- Veranstaltungsort:** Online
- Termin:** 20.03.2020
- Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)
- Zeitstunden:** 2,5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €



## **Fachinstitute für Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht/Insolvenzrecht**

**Titel: Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens (013115)**

**Inhalt:** Was müssen Insolvenzverwalter und Erwerber bei einem Kauf/Verkauf eines Unternehmens aus der Insolvenz beachten? Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Die Referenten beleuchten die Vor- und Nachteile des Share- bzw. Asset-Deals vom Insolvenzverwalter gegenüber distressed M&A-Deals außerhalb der Insolvenz. Dabei geben die Referenten einen Überblick insbesondere über den Ablauf des Insolvenzverfahrens und die Stadien der Anbahnung und Durchführung eines Unternehmenskaufvertrags unter Beteiligung eines Insolvenzverwalters unter besonderer Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Implikationen.

Das Seminar 'Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens' richtet sich insbesondere an Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter, Unternehmer, Berater, Financiers und Investoren.

Die Referenten, ausgewiesene Experten im Bereich von M&A-Transaktionen in der Krise (Sanierung, Insolvenz etc.), informieren Sie aus der Praxis über die aktuellen Entwicklungen im Insolvenz- und Arbeitsrecht sowie die neueste relevante Rechtsprechung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer wertvolle Hinweise zur Gestaltung eines Unternehmenskaufvertrags sowie zu den verfahrensrechtlichen Besonderheiten.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer instruktiven Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referenten:** Jan Kind, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter, Hamburg  
David Loszynski, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Hamburg  
Dr. Johan-Michel Menke, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 28.03.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 17.30 Uhr

**Zeitstunden:** 7,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €

## **Fachinstitute für Arbeitsrecht/Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung**

**Titel: Aufhebungsvertrag – Trennungen effektiv und wirtschaftlich gestalten (284025)**

**Inhalt:** In der arbeitsrechtlichen Praxis gilt der Aufhebungsvertrag nach wie vor als das Mittel der Wahl. Zunehmend ist es den Unternehmen wichtig, dass die Einigungen weder die Unternehmenskultur noch das Employer Branding beeinträchtigen. Daher gilt es eklatante Fehler im Umgang mit dem Betroffenen zu vermeiden, da diese den Trennungsprozess nicht nur verhärten, sondern auch unnötig verteuern. Die Referentinnen zeigen Wege auf, die Trennung 'auf Augenhöhe' einzuleiten und wertschätzend zu begleiten. Frühzeitige anwaltliche Beratung trägt hier dazu bei, die Trennungen zeitnah und wirtschaftlich umzusetzen. Dazu gehört auch die rechtssichere Gestaltung des Aufhebungsvertrags unter Einbeziehung von steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentinnen:** Antje Burmester, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, zertifizierte Mediatorin, Köln  
Dagmar Walker, Rechtsanwältin, Berlin

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter

**Termin:** 22.04.2020

**Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Arbeitsrecht/Sozialrecht**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Der Arbeitsunfall in der gesetzlichen Unfallversicherung (044024)</b>  |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Mit dem Seminar werden praxisnah die Grundzüge der gesetzlichen Unfallversicherung und die Durchsetzung der Ansprüche vor den Sozialgerichten dargestellt. Dabei werden auch wichtige aktuelle Problemkreise wie Home-Office, Wegeunfall, neue Berufskrankheiten und insbesondere die aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts erarbeitet.</p> <p>Der Referent blickt auf eine langjährige Erfahrung als „Unfallrichter“ in der Sozialgerichtsbarkeit zurück und veröffentlicht als Autor auch im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung. Im Rahmen der Veranstaltung werden unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts praxisnah die wichtigsten Fragestellungen des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung dargestellt.</p> <p>Daneben hat der Referent große didaktische Erfahrungen als Referent bei zahlreichen Veranstaltungen und ehemaliger Fachhochschullehrer.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Willi Johannes Kainz, Vors. Richter am Landessozialgericht, München   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum   |
| <b>Termin:</b>            | 29.04.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 13.30 – 19.00 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €  |

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

**Titel:** **Arbeitsrecht aktuell – Teil 2 (013073)**

**Inhalt:** In der Veranstaltung werden aktuelle Trends in Rechtsprechung und Literatur zu den praktisch relevanten Gebieten des Arbeitsrechts unter Einbeziehung sozialrechtlicher und steuerrechtlicher Fragestellungen dargestellt.

Für ausgewählte Entscheidungen erläutert der Referent deren Kontext und Auswirkungen für die Praxis, zeigt vermeidbare Fehler auf und gibt Handlungsanleitungen. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf prozessualen Fehlerquellen und Durchsetzungsproblemen liegen. Des Weiteren wird die aktuelle arbeitsrechtliche Gesetzgebung und EG-Rechtsetzung erläutert und auf Rechtsetzungsvorhaben hingewiesen. Für die kautelarjuristische Praxis werden die Trends in der Rechtsprechung zur AGB-Kontrolle dargestellt.

Das Seminar richtet sich an angehende und zugelassene Fachanwältinnen und Fachanwälte für Arbeitsrecht, aber auch an sonstige auf dem Gebiet des Arbeitsrechts tätige Juristinnen und Juristen wie auch an Personalverantwortliche und Justiziare.

Jeder Teil von „Arbeitsrecht aktuell“ hat einen eigenen, circa vier Monate umfassenden Berichtszeitraum. Damit zielt die Seminarreihe auf fortlaufende Berichterstattung ab. Für jeden Berichtszeitraum kann der Ort frei gewählt werden.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage, in der die aktuelle höchstrichterliche Rechtsprechung vollständig und die sonstige wesentliche Rechtsprechung dokumentiert und Gesetzesänderungen ausgewiesen werden.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Werner Ziemann, Vors. Richter am Landesarbeitsgericht a. D., Hamm

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 08.05.2020

**Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

## Fachinstitut für Arbeitsrecht

**Titel:** Digitalisierung und Arbeit 4.0 (013116)

**Inhalt:** Die Digitalisierung hat einen disruptiven Wandel im Arbeitsleben in Gang gesetzt. Die Arbeitswelt 4.0 stellt Unternehmen, Belegschaften und deren Rechtsberater vor eine Fülle an Herausforderungen. So ist beim Einsatz neuer Beschäftigungsformen wie Crowdfunding auf eine Abgrenzung zur Arbeitnehmerüberlassung und Scheinselbstständigkeit sowie auf eine hinreichende Übertragung der Rechte an den Arbeitsergebnissen zu achten. Kreative Arbeitsmodelle sind gefragt, um flexibles Arbeiten zu ermöglichen. Arbeitgeber bleiben grundsätzlich für Arbeitsschutz und Einhaltung von Höchstarbeitszeiten verantwortlich, auch wenn der Mitarbeiter mobil im Café oder zu Hause arbeitet. Hier sind gesetzeskonforme und zugleich praktisch durchführbare Mobile Office-Konzepte vonnöten. Die Einführung und Umsetzung agiler Arbeitsmethoden kann umfassende Verhandlungen mit dem Betriebsrat auslösen. Der Schutz von Betriebs- und Geschäftsgeheimnissen rückt in den Vordergrund, wenn Unternehmensgrenzen bei der flexiblen Zusammenarbeit verschwimmen oder Mitarbeiter unterschiedlicher Unternehmen sich einen Coworking Space teilen. Zu berücksichtigen sind dabei auch die Anforderungen, welche künftig das neue Geschäftsgeheimnisgesetz an die Umsetzung angemessener Geheimhaltungsmaßnahmen stellen wird. Diesen und weiteren Themen gehen die beiden Referenten in ihrem Vortrag auf den Grund.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referenten:** Dr. Jens Günther, Rechtsanwalt, München  
Dr. Matthias Werner, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz, München

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 14.05.2020

**Uhrzeit:** 13.00 – 18.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

**Titel: Update verhaltensbedingte Kündigung – mit Schnittstellen zur personenbedingten Kündigung (014072)**

**Inhalt:** In der Praxis der Kündigungsgründe nimmt die verhaltensbedingte Kündigung die zentrale Stellung ein. Der aktuelle Stand des Rechtsgebietes wird vermittelt. Und doch gibt es immer wieder Neuigkeiten: Die in der täglichen Arbeit äußerst relevante Verdachtskündigung beurteilt das BAG neuerdings als personenbedingte Kündigung. Diese und andere Neuigkeiten aus dem Bereich der Kündigung eines Arbeitsverhältnisses wegen des Verhaltens einer Arbeitnehmerin/eines Arbeitnehmers werden unter die Lupe genommen. Dabei werden die Schnittstellen zur personenbedingten Kündigung besonders betrachtet, nicht nur bei der Verdachtskündigung, sondern auch z. B. bei Leistungsmängeln oder fehlenden persönlichen Voraussetzungen für den Arbeitseinsatz. Der Referent vermittelt dabei als ehemaliger Rechtsanwalt und langjähriger Kammervorsitzender insbesondere das erstinstanzliche Verfahren.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Dirk Gilberg, Direktor des Arbeitsgerichts, Köln

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 20.05.2020

**Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## Fachinstitut für Arbeitsrecht

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Online-Vortrag: Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses (014078)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Vereinbarungen im Zusammenhang mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses bestimmen nicht unwesentlich die tägliche Praxis der im Arbeitsrecht tätigen Rechtsanwälte und der Mitarbeiter von Personal- und Arbeitsrechtsabteilungen in Unternehmen. Regelmäßig sind dabei zwei Bereiche zu unterscheiden: Zum einen Vereinbarung im Arbeitsvertrag, die das Ende des Arbeitsverhältnisses näher regeln, und zum anderen Vereinbarung, die anlässlich der Beendigung des Arbeitsverhältnisses zu treffen sind. Der erfahrene Referent wird beide Themenkreise, d. h. sowohl die vorausschauende Vertragsgestaltung als auch Besonderheiten des Aufhebungsvertrags einschließlich artverwandter Problemkreise wie Prozessbeschäftigung, Ausgleichsklausen und Ausgleichsquittung im Seminar behandeln. Hinweise zur Urlaubsabgeltung runden den Online-Vortrag ab.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Professor Dr. Markus Stoffels, Universitätsprofessor, Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg  |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Online   |
| <b>Termin:</b>            | 28.05.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 2,5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €   |

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Arbeitsverhältnisse von leitenden Angestellten und Führungskräften (013118)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | Arbeitsverhältnisse mit leitenden Angestellten und Führungskräften bedürfen besonderer Beachtung, insbesondere bei Vertragsgestaltung, Begriffsbestimmung des leitenden Angestellten, Vergütungsregelung, vertraglichen Wettbewerbsverboten, nachvertraglichen Wettbewerbsverboten, Kommunikationsregeln und Compliance-Regeln. Der erfahrene Referent wird diese Fragen anhand von Rechtsprechung, praktischen Fallbeispielen und vertraglichen Musterregeln behandeln.<br><br>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.<br><br>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO |
| <b>Referent</b>           | Dr. Knut Müller, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, München  |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter   |
| <b>Termin:</b>            | 28.05.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 13.30 – 19.00 Uhr  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €   |



## **Fachinstitute für Arbeitsrecht/Sozialrecht**

- Titel:** **Arbeits- und Sozialversicherungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen (042413)**
- Inhalt:** Die im Rahmen des Seminars behandelten Themenbereiche stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und betreffen arbeitsrechtliche wie auch sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen. Im Einzelnen werden u. a. die Themenbereiche Sperrzeit wegen Arbeitsaufgabe, AGB-Kontrolle von mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Zusammenhang stehenden Klauseln und Zulässigkeit der Befristung von Arbeitsverträgen behandelt.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Winfried Boecken, LL.M., Konstanz
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 27.06.2020
- Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Arbeitsrecht**

- Titel:** **Die betriebsverfassungsrechtliche Einigungsstelle – Verfahren – praktische Tipps – wichtige Fallgestaltungen (013119)**
- Inhalt:** Die Einigungsstelle ist die Konfliktlösungsstelle für betriebsverfassungsrechtliche Streitigkeiten zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat. Ihr kommt in vielen Unternehmen im betrieblichen Alltag eine erhebliche Bedeutung zu. Wichtige mitbestimmungsrechtliche Gegenstände können streitig nur im Wege der Einigungsstelle gelöst werden. Umso entscheidender ist es, die typischen Regelungsgegenstände in einer Einigungsstelle und den Verfahrensablauf von der gerichtlichen Bestellung bis zur möglichen Überprüfung des Einigungsstellenspruch zu kennen. Anhand von praktischen Beispielen einer Betriebsstilllegung und Interessenausgleichs- und Sozialplanverhandlungen, der Mitbestimmung bei der Gestaltung der Arbeitszeit und von Dienstplänen werden die aktuelle Rechtsprechung und praktische Tipps aufgezeigt. Weiterhin werden das Verfahren in der Einigungsstelle und bestimmte Verfahrensgrundsätze dargestellt. Abschließend werden das Einsetzungsverfahren einer Einigungsstelle vor dem Arbeitsgericht und die Überprüfung eines Einigungsstellenbeschlusses durch das Arbeitsgericht in seinen Voraussetzungen und mit aktueller Rechtsprechung erläutert.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Dr. Jochen Keilich, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin  
Dr. Thomas Kühn, Richter am Arbeitsgericht, Berlin
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 30.06.2020
- Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht**

- Titel:** **Rechts- und Abgrenzungsfragen bei der Kreditvergabe an Verbraucher und Unternehmer in der Praxis (254009)**
- Inhalt:** Die Abgrenzung zwischen Verbrauchern und Unternehmern und die zutreffende Zuordnung birgt in der Kreditvergabepraxis aufgrund der unterschiedlichen Rechtsfolgen eine Vielzahl von Fallstricken.
- Bereits die Entscheidung, ob ein Kreditnehmer Verbraucher oder Unternehmer ist, ist in vielen Fällen nicht eindeutig möglich, auch gibt es Fälle, in denen ein Kredit sowohl geschäftlich wie auch privat genutzt werden kann (dual use).
- Darüber hinaus können sich Abgrenzungsfragen beispielsweise bei der Kreditvergabe an Gesellschafter, Geschäftsführer und Existenzgründer ergeben, wie auch in den Fällen einer Nebenerwerbstätigkeit.
- Der erfahrene Referent verdeutlicht die Abgrenzungsprobleme anhand zahlreicher Praxisfälle und geht auf die Rechtsfolgen bei fehlerhafter Zuordnung des Kreditnehmers ein.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Roman Jordans, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Solicitor (England & Wales – non practising), Köln
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 23.04.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Bank- und Kapitalmarktrecht**

**Titel: Prozessführung und Prozesstaktik im Bank- und Kapitalmarktrecht (254010)**

**Inhalt:** Eine optimale Prozessführung im Bank- und Kapitalmarktrecht hält Möglichkeiten bereit, effektiv die Rechte des Mandanten zu schützen und nötigenfalls durchzusetzen. Dabei hängt der erfolgreiche Verfahrensausgang nicht nur von dem Sachverhalt ab, sondern auch von umgesetzten prozesstaktischen Überlegungen.

In diesem Seminar werden die typischen Konstellationen in bank- und kapitalmarktrechtlichen Verfahren und die damit verbundenen Fragestellungen der Prozessführung und -taktik betrachtet. Der sehr erfahrene Referent gibt einen umfassenden Überblick und wichtige Praxishinweise.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Martin Lange, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bank- und Kapitalmarktrecht, Hamm

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 10.06.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht**

**Titel: Auslegung von Leistungsverzeichnissen – anwaltliche Strategien bei Vergabe und Vertragsabwicklung (162366)**

**Inhalt:** Unklarheiten und Ausschreibungsfehler im Leistungsverzeichnis beeinflussen den Bauablauf sowie die Vertragsentwicklung in der Regel negativ, da sie zumeist Nachträge und/oder Streitigkeiten über die Berechtigung von Nachträgen nach sich ziehen. Im Seminar soll ein Überblick über die Arten der Leistungsbeschreibung und die typischen Fehler sowie über die Nachtragstatbestände gegeben werden. Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten so das erforderliche Rüstzeug für die Mandatsbearbeitung in der anwaltlichen Praxis.

Der erfahrene Referent geht insbesondere auf die folgenden Themen ein:

- Grundlagen zur Leistungsbeschreibung
- Einzelheiten zur Ermittlung der geschuldeten Leistung (Auslegung, verschiedene Arten von Mängeln der Leistungsbeschreibung)
- Prüfungspflicht des Unternehmers im Hinblick auf die Leistungsbeschreibung
- Sonderfall: Baugrundrisiko
- Ergänzende Vertragsauslegung
- Störung der Geschäftsgrundlage
- Einzelne Vergütungsfragen

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Alexander Zahn, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Dipl.-Betriebswirt, Reutlingen

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

Termin: 04.03.2020  
Uhrzeit: 14.00 – 19.30 Uhr  
Zeitstunden: 5  
Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Bau- und Architektenrecht**

- Titel:** **Anwaltliche Strategien bei Mängelansprüchen nach VOB/B und BGB unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung (162365)**
- Inhalt:** Die Beratung des Mandanten beim sog. Gewährleistungsmanagement, also bei der Durchsetzung bzw. Abwehr von Mängelansprüchen, ist zentraler Tätigkeitsschwerpunkt jedes baurechtlich spezialisierten Anwalts.
- Mit seiner Erfahrung aus langjähriger forensischer wie projektbegleitender baurechtlicher Beratung vermittelt der Referent den Teilnehmern in diesem Kurs in verständlicher Weise das baurechtliche, prozessuale und „taktische“ Rüstzeug, welches für eine strategische und erfolgreiche Beratung des Mandanten bei der Vermeidung und Abwicklung von Mängeln und Mangelfolgeschäden notwendig ist.
- Unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung werden die Teilnehmer nicht nur im „materiellen“ Mängelansprüherecht des BGB und der VOB/B geschult, sondern es werden insbesondere anwaltliche Strategien für die zielorientierte Mandatsbearbeitung vermittelt (Vertragsgestaltung – Beweissicherung – Außergerichtliche Erledigung – Regresssicherung – Verjährungshemmung usw.).
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Andreas Berger, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Mönchengladbach
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 05.05.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Bau- und Architektenrecht/Insolvenzrecht**

**Titel:** **Baurecht in der Insolvenz (162364)**

**Inhalt:** Nolens volens kommt fast jeder Baurechtler auch mit insolvenzrechtlichen Fragen in Berührung. Besonders wichtig ist es dann, die richtigen Vorkehrungen zu treffen, sobald der Vertragspartner die Insolvenz beantragt. Hier setzt das Seminar an. Mit Schwerpunkt auf der Insolvenz des Auftragnehmers behandelt die Veranstaltung die Möglichkeiten, den Vertrag nach Insolvenzantrag und Eröffnung des Insolvenzverfahrens fortzuführen beziehungsweise ihn wirksam außerordentlich zu beenden. Zu Letzterem werden die Aussagen des BGH in seinem Grundsatzurteil vom 7. April 2016 zu § 8 Abs. 2 VOB/B diskutiert.

Weiter erläutert der Referent, was bei Durchsetzung der typischerweise relevanten Gegenforderungen gegenüber dem Insolvenzverwalter zu beachten ist. Auch baurelevante Fragestellungen aus dem Insolvenzanfechtungsrecht werden angesprochen.

Fachanwältinnen und Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht und alle anderen mit der Materie befassten Juristinnen und Juristen bekommen während dieser Veranstaltung eine kompakte Zusammenstellung der für sie relevanten insolvenzrechtlichen Bezüge.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Claus Schmitz, M. A., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 25.06.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €



## **Fachinstitut für Erbrecht**

**Titel:** **Der Erbrechtsprozess (142259)**

**Inhalt:** Die verschiedenen Bereiche des Erbrechts sind streitanfällig. Manchmal lässt sich der Prozess nicht vermeiden. Dann sollte eine souveräne Kenntnis der unterschiedlichen Prozessstrategien zur bestmöglichen Vertretung des Mandanten führen. Als erfahrener Praktiker stellt der Referent mandatsbezogen und eingängig die immer wiederkehrenden Konstellationen erbrechtlicher Prozesse dar und zeigt Haftungsgefahren und deren Vermeidung auf.

Teilnehmer erhalten eine von dem Referenten erstellte, aktuelle Arbeitsunterlage. Sie können vorab auch Fälle, Fragen bzw. Wunschthemen per Mail an das DAI ([erbrecht@anwaltsinstitut.de](mailto:erbrecht@anwaltsinstitut.de)) einreichen. Diese Punkte werden dann nach Möglichkeit in die Veranstaltung integriert.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Stephan Reißmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Erbrecht, Berlin

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 28.04.2020

**Uhrzeit:** 14.00 - 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

## **Fachinstitut für Erbrecht**

- Titel:** **Optimale Beratung von Erblassern zu Vor- und Nacherbschaft, Vermächtnis, Auflagen, Teilungsanordnung und Testamentsvollstreckung (142260)**
- Inhalt:** Das Seminar richtet sich an Fachanwältinnen und Fachanwälte für Erbrecht und im Erbrecht tätige Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte.
- Die exakte Testamentsgestaltung ist die Grundlage für eine geordnete und wenig störanfällige Rechtsnachfolge von Todes wegen. Dabei gilt es den Wunsch des Mandanten unter Zuhilfenahme der vom Gesetzgeber vorgegebenen Gestaltungsinstrumente sauber und zielführend umzusetzen.
- Der Referent wird anhand der theoretischen Grundlagen und der aktuellen Rechtsprechung kurz in das jeweilige Gestaltungsmittel einführen. Im Anschluss werden eine Vielzahl von Gestaltungsvarianten mit ihren zugrunde liegenden Lebenssachverhalten und Mandantenwünschen vorgestellt. Hierbei werden u. a. Sach- und Nießbrauchsvermächtnisse, Super- und Verschaffungsvermächtnisse, die Quasi-Testamentsvollstreckung an Auszahlungsbeträgen von Lebensversicherungen, Teilungsanordnungen mit und ohne Ausgleichspflicht, Verwaltungsvollstreckung u. v. a. m. besprochen und geeignete Formulierungen angeboten.
- Die instruktive Arbeitsunterlage enthält eine fallbezogene Darstellung für die anwaltliche Praxis.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Ulf Schönenberg-Wessel, Rechtsanwalt und Notar, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Kiel
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 23.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Familienrecht**

**Titel: Update Eheverträge (094037)**

**Inhalt:** Die Gestaltung von vorsorgenden Eheverträgen, Scheidungs- und Getrenntlebensvereinbarungen gehört zu den attraktiven und vor allem anspruchsvollen Betätigungsfeldern für Anwälte im Familienrecht. Zugrunde liegen zumeist komplexe persönliche, wirtschaftliche und rechtliche Fragen, die regelmäßig die Zusammenhänge des 4. Buchs des BGB überschreiten. Hierzu gehören vor allem erbrechtliche, vermögensrechtliche und steuerrechtliche Fragestellungen, die vor allem über das Güterrecht hinausgehen.

In der Fortbildung werden daher behandelt: ehevertragliche Gestaltungen und ihre Grenzen unter Einbeziehung erbrechtlicher und steuerrechtlicher Voraussetzungen und Konsequenzen; vertragliche Gestaltungen im Schwerpunkt des Güterrechts, einschließlich der Modifikationen der Zugewinnngemeinschaft und unter Berücksichtigung des Nebengüterrechts und der Auseinandersetzung des Familienheims; Vereinbarungsvarianten zum nahehelichen Unterhalt und zum Versorgungsausgleich. Angesprochen werden zudem das Geschiedenenentestament und Aspekte der familienrechtlichen Gestaltung in Patchwork-Situationen.

Die umfangreichen Veranstaltungsunterlagen dienen als Kompendium und ergänzen insoweit den vorgetragenen Stoff.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Wolfgang Reetz, Notar, Köln

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter

**Termin:** 15.02.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

## **Fachinstitut für Familienrecht**

**Titel:** **Typische Beratungssituationen im Familienrecht – Güterrecht – Unterhalt – Verfahrensrecht – Sorgerecht (094038)**

**Inhalt:** Die familienrechtliche Beratung ist so vielfältig wie das Leben. Der im Familienrecht tätige Rechtsanwalt ist meist schon im ersten Beratungsgespräch mit einer Vielzahl von Mandantenfragen konfrontiert. Die Fortbildung will anhand von klassischen Beratungssituationen Antworten auf solche typischen Fragen geben. Dabei stehen Systematik und Struktur im Vordergrund, ebenso die praktische Relevanz. Die Zusammenstellung und Auswahl der in der Veranstaltung dargestellten Themen erfolgt jeweils unter Aktualitätsgesichtspunkten und nach den Wünschen der Teilnehmer.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Dominik Härtl, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Familienrecht, Mediator, Dachau

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

**Termin:** 29.02.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

## Fachinstitut für Familienrecht

**Titel:** Online-Vortrag: **Wirtschaftliche Entflechtung von Ehegatten (094064)**

**Inhalt:** Mit der Trennung von Eheleuten setzt in aller Regel eine Entwicklung ein, die zwar aus Gründen der ehelichen und nahehelichen Solidarität die unterhaltsrechtlichen Bindungen aufrechterhält, die jedoch den Blick darauf lenken muss, die Rechtsbeziehungen, die während der Ehe im Innen- und im Außenverhältnis begründet und gepflegt wurden, geordnet abzuwickeln. Dieser Prozess sollte bereits mit der Trennung einsetzen, um mit der Rechtskraft der Scheidung, jedenfalls bis zu einem in nicht allzu ferner Zukunft liegenden Zeitpunkt danach sein Ende zu finden. Es sind mehrere Bereiche betroffen, die diesen Prozess betreffen. Einige sollen in dem Vortrag mit ihrer aktuellen Ausgestaltung in der höchstrichterlichen und obergerichtlichen Rechtsprechung vorgestellt werden.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Werner Reinken, Vors. Richter am Oberlandesgericht a. D., Hamm

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 10.03.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitut für Familienrecht**

**Titel: Vermögensauseinandersetzung der Ehegatten außerhalb des Güterrechts (092879)**

**Inhalt:** Das Seminar wird aktuelle Rechtsprechung und praxisrelevante Fragen insbesondere zu den Themenbereichen „Die Immobilie bei Trennung und Scheidung (Nutzungsvergütung, Hauslasten, Mietvertrag)“, „Schulden und Gesamtschulden“, „Bankkonten und andere Vermögenswerte“, „Die Rückabwicklung von Ehegattenzuwendungen“, „Ausgleich für Arbeitsleistungen“ und „Ausgleich zwischen Schwiegereltern und Schwiegerkindern“ behandeln.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Reinhardt Wever, Vizepräsident des Oberlandesgerichts a.D., Bremen

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 17.03.2020

**Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

## **Fachinstitut für Familienrecht**

**Titel:** **Online-Vortrag: Die Scheidungsimmobilie (094090)**

**Inhalt:** Die Scheidungsimmobilie nimmt für die betroffenen Eheleute häufig eine zentrale Stelle in ihrer Auseinandersetzung und in den Planungen für die Zukunft ein. In den Blick zu nehmen sind Regelungen zur Nutzung einerseits und Regelungen hinsichtlich des Eigentums andererseits. Zudem sind mit den Phasen der Trennung und der Zeit nach Rechtskraft einer Scheidung unterschiedliche Zeiträume und dafür relevante Regelungen in Blick zu nehmen. Die sachgerechte Beratung der Eheleute im Zusammenhang mit den Gestaltungen kann sich hierbei nicht auf die bürgerlich-rechtlichen und familienrechtlichen Regelungen beschränken, sondern muss auch steuer- und versicherungsrechtliche Aspekte mit in den Blick nehmen.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Ralf Engels, Rechtsanwalt, Mediator, Fachanwalt für Familienrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Euskirchen

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 08.05.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitute für Familienrecht/Sozialrecht**

**Titel: Sozialrecht trifft Familienrecht (042412)**

**Inhalt:** Existenzsichernde Sozialleistungen werden in der Regel nach dem Subsidiaritätsprinzip gewährt: Vorrangig sind eigenes Einkommen und Vermögen einzusetzen. Das bereitet oftmals dann Schwierigkeiten, wenn es sich bei dem eigenen Einkommen/Vermögen lediglich um Ansprüche oder Rechte handelt. Hier sieht sich der Sozialrechtler mit komplexen Fragen aus dem Unterhaltsrecht bzw. Güterrecht konfrontiert; umgekehrt ist der Zivilrechtler gefordert, seine Kenntnisse in den ihm nicht so vertrauten sozialrechtlichen Kontext einzubringen. In dieser Veranstaltung soll ausschließlich anhand von Fallbeispielen, wie sie täglich in der Anwaltspraxis vorkommen, auf diese Schnittstellen-Thematik eingegangen werden. Es werden auch typische Fälle des gesetzlichen Anspruchsüberganges im Unterhaltsrecht angesprochen und schließlich die Regressmöglichkeiten der Sozialleistungsträger erörtert.

Zu dem Seminar gehört eine umfangreiche Arbeitsunterlage, die als systematisches Nachschlagewerk bei der Fallbearbeitung geeignet ist.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentin:** Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Familienrecht, Fachanwältin für Sozialrecht, Mediatorin, Neumünster

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 16.05.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €



## **Fachinstitut für Familienrecht**

**Titel:** Update Versorgungsausgleich (094040)

**Inhalt:** Der Versorgungsausgleich gehört meist zu den 'ungeliebten Kindern' des Familienrechts. Recht komplexe materiell-rechtliche Regelungen auf der einen Seite und ein nicht immer durchsichtiges Verfahren auf der anderen Seite machen den Zugang zu dieser Rechtsmaterie nicht einfacher. Hier möchte die Veranstaltung ansetzen: Die erfahrene Referentin vermittelt einen kompakten, aber gleichwohl fundierten Überblick zu aktuellen Praxisproblemen des Versorgungsausgleichs, um Teilnehmer auf den neuesten Stand der höchstrichterlichen Rechtsprechung zu bringen.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentin:** Dr. Gudrun Lies-Benachib, Vorsitzende Richterin am Oberlandesgericht, Frankfurt am Main

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter

**Termin:** 19.05.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €

## Fachinstitut für Familienrecht

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Begrenzung und Befristung des nachehelichen Unterhalts (094041)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Die mögliche Begrenzung von Ansprüchen ist eine der zentralen Fragen bei der Ermittlung potenzieller Ansprüche auf nachehelichen Unterhalt. Ob und gegebenenfalls zu welchem Zeitpunkt Unterhaltsansprüche nach rechtskräftiger Scheidung aufgrund einer Befristung entfallen und inwieweit zuvor eine Herabsetzung der Unterhaltshöhe in Betracht kommt, ist praktisch in jeder Auseinandersetzung über Ansprüche auf nachehelichen Unterhalt zu prüfen. Unter welchen Voraussetzungen eine Unterhaltsbegrenzung in Betracht kommt und was hierbei zu beachten ist, erläutert der erfahrene Referent unter Darstellung der höchstrichterlichen Rechtsprechung und gibt wertvolle Hinweise, um Lösungen für die Mandatspraxis entwickeln zu können.</p> <p>Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Dr. Wolfram Viefhues, Richter am Amtsgericht als weiterer Aufsicht führender Richter a. D., Oberhausen   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter   |
| <b>Termin:</b>            | 26.06.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €   |

## **Fachinstitut für Gewerblichen Rechtsschutz**

**Titel: Aktuelle Rechtsprechung im Wettbewerbs- und Markenrecht (204002)**

**Inhalt:** Adblock Plus, Amazon-Autocomplete und Apps – auch die Rechtsprechung eines Oberlandesgerichts hat einiges zu bieten und zeigt, dass das Wettbewerbs-, aber auch das Markenrecht sich immer wieder auch neuen technischen Entwicklungen im Bereich des Internets zu stellen hat. Nicht alle Fälle gelangen zum BGH; interessante Rechtsfragen entscheiden sich nicht selten schon im einstweiligen Verfügungsverfahren und erblicken so nicht die ganz große Öffentlichkeit. Der erfahrene Referent, Mitglied des für den Gewerblichen Rechtsschutz zuständigen 6. Zivilsenats des OLG Köln, stellt interessante und aktuelle Fälle aus den letzten beiden Jahren vor.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dirk Büch, Richter am Oberlandesgericht, Köln

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 06.05.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Gewerblichen Rechtsschutz/Urheber- und Medienrecht**

- Titel:** **Urheber- und Wettbewerbsrecht im digitalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Rechtsentwicklungen (234006)**
- Inhalt:** Der erfahrene Referent stellt praxisnah, kompakt und anspruchsvoll die Schnittstellen zwischen Urheber- und Wettbewerbsrecht im digitalen Binnenmarkt dar, wobei schwerpunktmäßig die aktuelle Reform des EU-Urheberrechts, u. a. zur Haftung von Online-Plattformen und zum Leistungsschutz für Presseverleger, die aktuelle Rechtsprechung zur öffentlichen Wiedergabe fremder Werke und zu den urheberrechtlichen Schranken im digitalen Umfeld sowie die urheber- und wettbewerbsrechtlichen Grenzen des Social Media Marketing behandelt werden.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Malte Stieper, Universitätsprofessor, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 23.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht**

- Titel:** **Corporate Litigation: Gesellschaftsstreit und Auseinandersetzungen – Materielles Recht und prozessuale Durchsetzung aus anwaltlicher und richterlicher Sicht (192421)**
- Inhalt:** Auseinandersetzungen zwischen Gesellschaft und Gesellschaftern sowie zwischen Gesellschaftern untereinander gefährden häufig den Fortbestand des Unternehmens selbst und stellen deshalb besonders hohe Anforderungen an eine qualifizierte Beratung. Die gesetzlichen Regelungen des Gesellschaftsrechts sind für wirtschaftlich vernünftige Streitentscheidungen nicht ausreichend, sodass die Lücken zunehmend durch die jüngere obergerichtliche Rechtsprechung ausgefüllt werden.
- Behandelt werden in diesem Seminar die materiell- und prozessrechtlichen Fragen rund um den Gesellschafterstreit, und zwar aus anwaltlicher und richterlicher Sicht. Erörtert werden dabei anhand der aktuellen Rechtsprechung die Probleme und Lösungsmöglichkeiten der streitigen Auseinandersetzung der Gesellschafter, der streitigen Abberufung des (Mehrheits-)Gesellschafter-Geschäftsführers, die Besonderheiten in der Zweipersonengesellschaft bis hin zur wechselseitigen Ausschließung und Abberufung.
- Dabei gehen die erfahrenen Referenten jeweils vom konkreten Mandatsinhalt aus und vermitteln das praktische Rüstzeug für eine erfolgreiche Mandatsführung. Schließlich werden Gestaltungsempfehlungen für zur Streitvermeidung und -regulierung erforderliche Regelungen im Gesellschaftsvertrag gegeben.
- Das Seminar richtet sich an Rechtsanwältinnen und Rechtsanwälte, die sich, zum Teil unter erheblichem Zeitdruck und in aufgeheizter Atmosphäre, mit den genannten Rechtsproblemen auseinandersetzen haben.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Professor Dr. Joachim Bauer, Rechtsanwalt, Berlin  
Dr. Werner Meyer, Vors. Richter am Landgericht, Nürnberg/ Fürth
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 28.02.2020

Uhrzeit: 9.00 – 17.00 Uhr  
Zeitstunden: 6,5  
Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 265 €

## **Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Insolvenzrecht**

**Titel:** **Praxis der Unternehmensfortführung in Krise und Insolvenz – Fallbeispiele (102347)**

**Inhalt:** Ziel der Insolvenzordnung ist es, die Fortführung und Sanierung von notleidenden Unternehmen zu fördern. Jede Sanierung setzt die Fortführung voraus. Daher wird der Referent zunächst die im Insolvenzrecht vorhandenen Instrumente zur Fortführung und Sanierung erläutern, um sodann auf die Praxis der Unternehmensfortführung in der Insolvenz sowie das Insolvenzplanverfahren einzugehen. Auch die Risiken für den fortführenden Verwalter und Vermeidungsstrategien werden behandelt.

Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Professor Dr. Jens M. Schmittmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Essen

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter

**Termin:** 11.03.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Medizinrecht**

- Titel:** **Ausgewählte Probleme bei der Gestaltung ärztlicher Kooperationsverträge (Zivil-, Berufs-, Vertragsarzt-, Steuerrecht) (124017)**
- Inhalt:** Ärzte haben die Wahl zwischen einer Vielzahl von Kooperationsformen. Ob überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft, Organisationsgemeinschaft oder Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ): Dieses Seminar zeigt die rechtlichen und steuerlichen Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle und die dabei zu beachtenden Gesichtspunkte hinsichtlich der Gestaltung ärztlicher Kooperationsverträge auf.
- Abgerundet wird das Seminar durch eine umfangreiche Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Dr. Andreas Meschke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Düsseldorf  
Dr. Rolf Michels, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Köln
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 18.03.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €



## **Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Arbeitsrecht/Insolvenzrecht**

**Titel:** **Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens (013115)**

**Inhalt:** Was müssen Insolvenzverwalter und Erwerber bei einem Kauf/Verkauf eines Unternehmens aus der Insolvenz beachten? Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Die Referenten beleuchten die Vor- und Nachteile des Share- bzw. Asset-Deals vom Insolvenzverwalter gegenüber distressed M&A-Deals außerhalb der Insolvenz. Dabei geben die Referenten einen Überblick insbesondere über den Ablauf des Insolvenzverfahrens und die Stadien der Anbahnung und Durchführung eines Unternehmenskaufvertrags unter Beteiligung eines Insolvenzverwalters unter besonderer Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Implikationen.

Das Seminar „Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens“ richtet sich insbesondere an Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter, Unternehmer, Berater, Financiers und Investoren.

Die Referenten, ausgewiesene Experten im Bereich von M&A-Transaktionen in der Krise (Sanierung, Insolvenz etc.), informieren Sie aus der Praxis über die aktuellen Entwicklungen im Insolvenz- und Arbeitsrecht sowie die neueste relevante Rechtsprechung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer wertvolle Hinweise zur Gestaltung eines Unternehmenskaufvertrags sowie zu den verfahrensrechtlichen Besonderheiten.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer instruktiven Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referenten:** Jan Kind, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter, Hamburg  
David Loszynski, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Hamburg  
Dr. Johan-Michel Menke, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 28.03.2020

**Uhrzeit:** 9.00 - 17.30 Uhr

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €

## **Fachinstitut für Handels- und Gesellschaftsrecht**

**Titel:** **Haftung von Organen einer Kapitalgesellschaft (192422)**

**Inhalt:** Die Rechtsprechung und die aktuelle Gesetzgebung verschärfen fortlaufend die Anforderungen an die Sorgfaltspflichten der Organe von Kapitalgesellschaften. Dementsprechend erfordert eine ordnungsgemäße Mandatsführung sowohl in der Beratungspraxis als auch im Falle der Prozessführung umfassende Kenntnisse der geltenden Haftungsmaßstäbe und Beurteilungskriterien. Ferner ist das Verständnis von D&O-Versicherungen eine wichtige Voraussetzung, um die Fälle der Organhaftung vollständig zu erfassen.

Die erfahrenen Referenten gehen auf die aktuellen und praxisrelevanten Fragestellungen ein und geben wertvolle Hinweise für die Mandatspraxis.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent/in:** Dr. Falk Bernau, Richter am Bundesgerichtshof, Karlsruhe  
Dr. Julia Sophia Habbe, Rechtsanwältin, Frankfurt am Main

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 22.04.2020

**Uhrzeit:** 13.00 – 18.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €



## **Fachinstitute für Handels- und Gesellschaftsrecht/Sportrecht**

- Titel:** **Aktuelle kartell- und gesellschaftsrechtliche Probleme des Sportrechts in der anwaltlichen Praxis (344010)**
- Inhalt:** Aufgrund der engen Verflechtung des Sports mit wirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Zusammenhängen ist das Kartellrecht mittlerweile zur Messlatte struktureller Ungleichgewichte im Sport und zur Grundlage ihrer rechtlichen Beurteilung geworden. Die Bewertung von Wettbewerbsbeschränkungen und der missbräuchlichen Ausnutzung von Marktmacht im Sport ist zu einem Rechtsgebiet sui generis erwachsen. Unter Anwendung von Rechtsinstrumenten wie dem Ein-Platz-Prinzip oder der Verbandsautonomie wird in Literatur und Rechtsprechung versucht, die Allzweckwaffe Kartellrecht gegenüber den Besonderheiten des Sports gerecht werden zu lassen.
- Die sporttypischen Gestaltungsmaßnahmen bringen darüber hinaus auch gesellschaftsrechtliche Implikationen mit sich. Insbesondere Vorgaben zur Ausgestaltung von Kapitalgesellschaften und Vereinssatzungen zur Erfüllung sportspezifischer Interessen, etwa besonders populär verwirklicht durch die 50+1-Regel im Fußball, prägen den Sport in Deutschland nicht unmaßgeblich und sollen in ihren verschiedenen Spielarten vorgestellt werden.
- Die Veranstaltung richtet sich an alle Rechtsanwälte, die bei ihrer Arbeit im weitesten Sinne mit dem Sport in Berührung kommen, sowie Geschäftsführer und Verbandsjuristen aus den Bereichen Sport und Entertainment.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. habil. Martin Stopper, Rechtsanwalt (Attorney), München
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 30.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## Fachinstitut für Informationstechnologierecht

- Titel:** **Datenschutz- und wettbewerbsrechtliche Aspekte des Einsatzes von Social Media (224004)**
- Inhalt:** Das Seminar behandelt in einem ersten Teil die für den Betrieb und für die Nutzung von sozialen Netzwerken relevanten datenschutzrechtlichen Fragen nach der DSGVO. Neben dem sachlichen und räumlichen Anwendungsbereich der DSGVO auf soziale Netzwerke werden im Schwerpunkt die Rechtsgrundlagen der Verarbeitung personenbezogener Daten über soziale Netzwerke, die Rechtfertigungsgründe nach Art. 6 DSGVO und datenschutzrechtliche Probleme der für soziale Netzwerke typischen Nutzungshandlungen wie das Veröffentlichen, Weiterleiten und Bewerten von Text-, Audio- und Bildmaterial, das Verhältnis von DSGVO und KUG, aber auch Fragen des Vertriebs von Waren oder Dienstleistungen über soziale Netzwerke wie z. B. Customs Audiences etc. beleuchtet.
- Ein Schwerpunkt ist auch, inwieweit Betreiber und Nutzer für die Verarbeitung von personenbezogenen Daten nach der DSGVO verantwortlich sind. Dabei werden insbesondere die beiden Urteile des EuGH vom 05.06.2018 – C 210/16- zu Fanpages und vom 29.07.2019 –C 40/17 – zur Nutzung von Social Plugins behandelt und deren Folgen für die rechtskonforme Nutzung von sozialen Netzwerken erläutert.
- Der zweite Teil des Seminars geht auf die wettbewerbsrechtlichen Grenzen der Werbung in und der Kommunikation über soziale Netzwerke anhand der aktuellen Rechtsprechung ein, darunter Fragen der Direktansprache von Nutzern und Dritten über soziale Netzwerke sowie aktuell umstrittene Bereiche wie die Kennzeichnungspflichten im Influencer Marketing und die Frage, ob und inwieweit Verstöße gegen die DSGVO wettbewerbsrechtlich relevant sein können.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Frank Remmert, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Gewerblichen Rechtsschutz, Fachanwalt für Informationstechnologierecht, München
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 03.03.2020  
**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr  
**Zeitstunden:** 5  
**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Insolvenzrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht**

- Titel:** **Praxis der Unternehmensfortführung in Krise und Insolvenz – Fallbeispiele (102347)**
- Inhalt:** Ziel der Insolvenzordnung ist es, die Fortführung und Sanierung von notleidenden Unternehmen zu fördern. Jede Sanierung setzt die Fortführung voraus. Daher wird der Referent zunächst die im Insolvenzrecht vorhandenen Instrumente zur Fortführung und Sanierung erläutern, um sodann auf die Praxis der Unternehmensfortführung in der Insolvenz sowie das Insolvenzplanverfahren einzugehen. Auch die Risiken für den fortführenden Verwalter und Vermeidungsstrategien werden behandelt.
- Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Jens M. Schmittmann, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Fachanwalt für Handels- und Gesellschaftsrecht, Fachanwalt für Steuerrecht, Steuerberater, Essen
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 11.03.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## Fachinstitut für Insolvenzrecht

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Online-Vortrag: Gesellschafterhaftung in der Insolvenz: Wunderwaffe § 135 InsO? (104021)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Für den Insolvenzverwalter ist der wertungssichere Umgang mit § 135 InsO unverzichtbare Kernkompetenz; dies gilt auch für den Rechtsanwalt, der häufig Gesellschafter berät. Der BGH hatte gerade in jüngerer Zeit häufig Gelegenheit, zu § 135 InsO Stellung zu nehmen. Dabei hat er die Vorschrift an einigen Stellen „scharf geschaltet“: Es steckt jede Menge (altes) Eigenkapitalersatz-Recht in § 135 InsO, und bei § 135 Abs.1 Nr.1 (Sicherung) InsO sollen Bargeschäfte nicht möglich sein. Das Seminar beleuchtet auch, an welchen Stellen der BGH im Rahmen des § 135 InsO zu grundsätzliche Frage des Anfechtungsrecht beantwortet hat, so dass die Rechtsprechung auch namentlich auf die §§ 130, 133 InsO ausstrahlt.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht, Hamburg   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Online  |
| <b>Termin:</b>            | 24.03.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 2,5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €  |

## **Fachinstitute für Insolvenzrecht/Arbeitsrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht**

**Titel: Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens (013115)**

**Inhalt:** Was müssen Insolvenzverwalter und Erwerber bei einem Kauf/Verkauf eines Unternehmens aus der Insolvenz beachten? Was sind die rechtlichen Rahmenbedingungen? Die Referenten beleuchten die Vor- und Nachteile des Share- bzw. Asset-Deals vom Insolvenzverwalter gegenüber distressed M&A-Deals außerhalb der Insolvenz. Dabei geben die Referenten einen Überblick insbesondere über den Ablauf des Insolvenzverfahrens und die Stadien der Anbahnung und Durchführung eines Unternehmenskaufvertrags unter Beteiligung eines Insolvenzverwalters unter besonderer Berücksichtigung arbeitsrechtlicher Implikationen.

Das Seminar „Restrukturierung, Veräußerung und Erwerb des insolventen Unternehmens“ richtet sich insbesondere an Rechtsanwälte, Insolvenzverwalter, Unternehmer, Berater, Financiers und Investoren.

Die Referenten, ausgewiesene Experten im Bereich von M&A-Transaktionen in der Krise (Sanierung, Insolvenz etc.), informieren Sie aus der Praxis über die aktuellen Entwicklungen im Insolvenz- und Arbeitsrecht sowie die neueste relevante Rechtsprechung. Darüber hinaus erhalten die Teilnehmer wertvolle Hinweise zur Gestaltung eines Unternehmenskaufvertrags sowie zu den verfahrensrechtlichen Besonderheiten.

Begleitet wird die Veranstaltung von einer instruktiven Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referenten:** Jan Kind, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter, Hamburg  
David Loszynski, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Hamburg  
Dr. Johan-Michel Menke, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Hamburg

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 28.03.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 17.30 Uhr

**Zeitstunden:** 7,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €



## **Fachinstitute für Insolvenzrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht**

**Titel:                                   Gesellschafter-, Geschäftsführer- und Beraterhaftung in der Insolvenz (104003)**

**Inhalt:**                               Die sichere Beherrschung des Rechts der Gesellschafter- und Geschäftsführerhaftung ist sowohl für den Insolvenzverwalter als auch für den beratenden Rechtsanwalt unverzichtbare Kernkompetenz. Durch das MoMiG haben sich zahlreiche Änderungen insbesondere bei der Haftung von Gesellschaftern ergeben. Inzwischen liegen zahlreiche OLG- und BGH-Entscheidungen zum neuen Recht vor. Auch Berater (Sanierungsberater, Steuerberater) geraten in den Fokus des Insolvenzverwalters. Die Reichweite dieser Haftung ist indes alles andere als geklärt.

Das Seminar liefert einen Überblick über den aktuellen Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur. Es richtet sich gleichermaßen an Insolvenzverwalter und ihre Mitarbeiter sowie an Rechtsanwälte, die häufig Unternehmen vor und während der Krise beraten.

Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:**                               Dr. Andreas Olaf Schmidt, Richter am Amtsgericht, Hamburg

**Veranstaltungsort:**               Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:**                                 28.04.2020

**Uhrzeit:**                               14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:**                       5

**Kostenbeitrag:**                   Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Insolvenzrecht**

- Titel:** **Erprobte Strategien bei der Abwehr von Insolvenzanfechtungsansprüchen (102349)**
- Inhalt:** Die rechtlichen Risiken und praktischen Auswirkungen möglicher Insolvenzanfechtungen sind den meisten potentiellen Opfern grundfremd ('Was ich habe, ist meins und bleibt meins!'). Folglich besteht meist weder ein Gefühl für konkrete Risiken noch eine gefühlte Notwendigkeit für Präventionsstrategien. Dies gilt für Kleinunternehmen wie für große Unternehmen, bei denen eine Organhaftung für unterlassene Anfechtungsprävention je nach Fall und Anzeichen nicht ausgeschlossen ist. Das Seminar zeigt anhand typischer Fallgruppen konkrete Präventionsstrategien verschiedenster Art auf. Es weist auf untaugliche und riskante Präventionsstrategien sowie handwerkliche Fehler bei der Umsetzung hin. Es gibt Anhaltspunkte für eine Beratung anfechtungsgefährdeter Unternehmen im Sinne einer 'anfechtungsrechtlichen Due Diligence' und unternimmt einen Ausflug in die o. g. Haftungsproblematik. Darüber hinaus zeigt das Seminar in der konkreten Situation einer bereits außergerichtlich geltend gemachten oder konkret zu erwartenden Anfechtungsforderung auf, welche Vorgehensweisen des angefochtenen Gläubigers oder Gläubigervertreeters sinnvoll sind, und zeigt typische Fehler auf.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Klaus Maier, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter, Villingen-Schwenningen
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 16.05.2020
- Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## Fachinstitut für Insolvenzrecht

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Online-Vortrag: Zahlungsunfähigkeit: Definition, Bedeutung, praktische Probleme, Darlegungs- und Beweislast und Prozessuales (104011)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Der Online-Vortrag befasst sich mit dem für die Insolvenz maßgeblichen Begriff der Zahlungsunfähigkeit. Dabei wird der erfahrene Referent die Zahlungsunfähigkeit von allen Seiten beleuchten. Neben der Definition und Bedeutung wird er sich insbesondere auch mit den praktischen Problemen in Bezug auf die Zahlungsunfähigkeit, der Darlegungs- und Beweislast sowie prozessualen Fragen diesbezüglich beschäftigen.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Klaus Maier, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Fachanwalt für Insolvenzrecht, Insolvenzverwalter, Villingen-Schwenningen  |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Online   |
| <b>Termin:</b>            | 09.06.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 10.00 – 12.45 (inkl. 15 Min. Pause)  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 2,5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €   |

## **Fachinstitute für Insolvenzrecht/Bau- und Architektenrecht**

**Titel:** **Baurecht in der Insolvenz (162364)**

**Inhalt:** Nolens volens kommt fast jeder Baurechtler auch mit insolvenzrechtlichen Fragen in Berührung. Besonders wichtig ist es dann, die richtigen Vorkehrungen zu treffen, sobald der Vertragspartner die Insolvenz beantragt. Hier setzt das Seminar an. Mit Schwerpunkt auf der Insolvenz des Auftragnehmers behandelt die Veranstaltung die Möglichkeiten, den Vertrag nach Insolvenzantrag und Eröffnung des Insolvenzverfahrens fortzuführen beziehungsweise ihn wirksam außerordentlich zu beenden. Zu Letzterem werden die Aussagen des BGH in seinem Grundsatzurteil vom 7. April 2016 zu § 8 Abs. 2 VOB/B diskutiert.

Weiter erläutert der Referent, was bei Durchsetzung der typischerweise relevanten Gegenforderungen gegenüber dem Insolvenzverwalter zu beachten ist. Auch baurelevante Fragestellungen aus dem Insolvenzanfechtungsrecht werden angesprochen.

Fachanwältinnen und Fachanwälte für Bau- und Architektenrecht und alle anderen mit der Materie befassten Juristinnen und Juristen bekommen während dieser Veranstaltung eine kompakte Zusammenstellung der für sie relevanten insolvenzrechtlichen Bezüge.

Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Claus Schmitz, M.A., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, München

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 25.06.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Kanzleimanagement**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Souveränes Auftreten als Rechtsanwältin und Rechtsanwalt: Stimm-, Sprech- und Präsentationstraining (264013)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | Mit welcher Sprechtechnik und welcher Stimmgebung erreichen Sie ihr Gegenüber? Wie agieren Sie souverän mit Körper und Gestik, Betonung, Pausensetzung und Sprechmelodie und bleiben dabei doch authentisch? Stimme – Sprechen – Auftreten: all das wirkt ganz unmittelbar und direkt auf Ihre Zuhörer, sei es im Einzelgespräch mit Klienten oder vor Gericht. Möchten Sie ihrem Wort mehr Gewicht, ihren Argumenten mehr Klarheit oder ihrem Vortrag mehr Lebendigkeit verleihen? Haben Sie Lust, das Potential ihrer Stimme zu entdecken? Stimmliche Klarheit, Präsenz und Überzeugungskraft lassen sich trainieren. Im praxisorientierten Seminar profitieren Sie von vielfältigen Techniken aus Sprecherziehung, Stimmbildung und Schauspiel. Ein unterhaltsames und praxisbezogenes Seminar über Stimme und Stimmung, Körper und Sprache, das gefürchtete „Äh“, die Merkel-Raute etc. erwartet Sie. |
| <b>Referentin:</b>        | Heike Behrendt, Sprech- und Stimmtraining, Köln   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter  |
| <b>Termin:</b>            | 10.02.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 95 €   |

## **Fachinstitut für Kanzleimanagement**

- Titel:** **Praxisseminar für Rechtsanwaltsfachangestellte: Aktuelles zur RVG-Abrechnung und zur Zwangsvollstreckung (264014)**
- Inhalt:** In diesem Seminar wird praxisrelevantes Wissen unter Berücksichtigung der aktuellen Entwicklungen bei der RVG-Vergütung und im Zwangsvollstreckungsrecht vermittelt. Zum einen werden schwierige Abrechnungssituationen aus verschiedenen Fachgebieten näher betrachtet und verständlich erläutert. Zum anderen werden die neuesten Fragestellungen des Zwangsvollstreckungsrechts erörtert.
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer können sich so praxisnah und anschaulich auf den neuesten Stand bringen. Eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referentin rundet die Veranstaltung ab.
- Referentin:** Sabine Jungbauer, Rechtsfachwirtin, München
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 22.04.2020
- Uhrzeit:** 13.00 – 18.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 95 €

## **Fachinstitute für Mediation und außergerichtliche Konfliktbeilegung/Arbeitsrecht**

**Titel: Aufhebungsvertrag – Trennungen effektiv und wirtschaftlich gestalten (284025)**

**Inhalt:** In der arbeitsrechtlichen Praxis gilt der Aufhebungsvertrag nach wie vor als das Mittel der Wahl. Zunehmend ist es den Unternehmen wichtig, dass die Einigungen weder die Unternehmenskultur noch das Employer Branding beeinträchtigen. Daher gilt es eklatante Fehler im Umgang mit dem Betroffenen zu vermeiden, da diese den Trennungsprozess nicht nur verhärten, sondern auch unnötig verteuern. Die Referentinnen zeigen Wege auf, die Trennung 'auf Augenhöhe' einzuleiten und wertschätzend zu begleiten. Frühzeitige anwaltliche Beratung trägt hier dazu bei, die Trennungen zeitnah und wirtschaftlich umzusetzen. Dazu gehört auch die rechtssichere Gestaltung des Aufhebungsvertrags unter Einbeziehung von steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Aspekten.

Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentinnen:** Antje Burmester, Rechtsanwältin, Fachanwältin für Arbeitsrecht, zertifizierte Mediatorin, Köln  
Dagmar Walker, Rechtsanwältin, Berlin

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 22.04.2020

**Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Medizinrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Ausgewählte Probleme bei der Gestaltung ärztlicher Kooperationsverträge (Zivil-, Berufs-, Vertragsarzt-, Steuerrecht) (124017)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | Ärzte haben die Wahl zwischen einer Vielzahl von Kooperationsformen. Ob überörtliche Berufsausübungsgemeinschaft, Organisationsgemeinschaft oder Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ): Dieses Seminar zeigt die rechtlichen und steuerlichen Vor- und Nachteile der verschiedenen Modelle und die dabei zu beachtenden Gesichtspunkte hinsichtlich der Gestaltung ärztlicher Kooperationsverträge auf.<br><br>Abgerundet wird das Seminar durch eine umfangreiche Arbeitsunterlage.<br><br>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO |
| <b>Referenten:</b>        | Dr. Andreas Meschke, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Düsseldorf<br>Dr. Rolf Michels, Dipl.-Kfm., Steuerberater, Köln   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter  |
| <b>Termin:</b>            | 18.03.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €  |



## **Fachinstitut für Medizinrecht/Sozialrecht**

- Titel:** **Neue Entwicklungen im Vertragsarztrecht 2020 (124005)**
- Inhalt:** Die Veranstaltung wendet sich an Juristinnen und Juristen, die schwerpunktmäßig im Bereich des Vertragsarztrechts tätig sind. Vorgestellt werden die neuesten Entscheidungen des BSG, verschiedener Landessozialgerichte sowie des BGH und ihre Folgen für die Praxis.
- Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Dr. Cornelius Pawlita, Richter am Sozialgericht, Marburg  
Dr. Ingo Pflugmacher, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Bonn
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 15.05.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €

## **Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

**Titel:** **Online-Vortrag: Praxisprobleme bei Mietmängeln, insbesondere Schimmel (174013)**

**Inhalt:** Zu dem Problem „Schimmelpilz in Mietwohnungen“ finden sich zahlreiche, über Jahrzehnte publizierte Gerichtsentscheidungen – eine 'Linie', die für die Praxis taugliche Anhaltspunkte bieten könnte, gibt es jedoch nach wie vor nicht. Daran haben auch Entscheidungen des Wohnraumsenats des Bundesgerichtshofs aus den letzten Jahren nichts geändert. Egal ob man Mieter oder Vermieter vertritt – anwaltliche Rechtsberater stehen weiterhin vor einer Vielzahl von Problemen in der Praxis, die nicht wirklich gelöst werden können. Der Vortrag will beiden Parteien Hilfestellungen liefern, aber auch auf Haftungsrisiken hinweisen, die vor allem Anwältinnen bzw. Anwälten drohen, die Mieter beraten.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Michael Selk, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Bau- und Architektenrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Hamburg

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 28.02.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

- Titel:** **Aktuelle Rechts- und Praxisfragen der Modernisierung von privaten und gewerblichen Mietobjekten (172426)**
- Inhalt:** Modernisierungsmaßnahmen sind ein häufiges Streitthema. Gesetzliche Vorgaben für die energetische Modernisierung werden fortlaufend angepasst, daneben steigen die technischen Standards und machen Modernisierungen bei Bestandsimmobilien in höherem Umfang erforderlich. Der Beratungsbedarf auf Vermieter- und Mieterseite hat in den letzten Jahren stark zugenommen.
- Die Veranstaltung behandelt die Vielzahl von Fragestellungen, wie sie sich bei und nach der Durchführung von Modernisierungsmaßnahmen für das Mietverhältnis ergeben. Das gilt vor allem für die wechselseitigen Rechte und Pflichten der Parteien und für Gewährleistungsrechte des Mieters im Hinblick auf den modernisierungsbedingt veränderten Zustand, ferner für die Frage der Mieterhöhung. Dabei erfordern die Besonderheiten des Gewerberaummietrechts eine vorausschauende Vertragsgestaltung, da ein Rückgriff auf die Regelungen des Wohnraummietrechts hier zu ungeeigneten Ergebnissen führen kann. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Thomas Lutz, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Fachanwalt für Familienrecht, Karlsruhe
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 11.03.2020
- Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

## **Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

- Titel:** **Schnittstellen Miet- und WEG-Recht: Erprobte Konzepte bei Problemen mit der vermieteten Eigentumswohnung (172427)**
- Inhalt:** Das Seminar soll auf die Besonderheiten einer vermieteten Eigentumswohnung aufmerksam machen. Unter Berücksichtigung der aktuellen ober- und höchstrichterlichen Rechtsprechung werden insbesondere die vorhandenen Schnittpunkte des WEG-Rechts mit dem Mietrecht hervorgehoben. Der Referent stellt in diesem Zusammenhang unterschiedliche Fallgestaltungen vor. Diese werden sowohl aus der Sicht des Vermieters als auch aus Sicht des Mieters und der übrigen Eigentümer erläutert. Die Veranstaltung bietet daher Raum für die Sensibilisierung in der eigenen Beratungspraxis bezüglich der oft sehr unterschiedlichen Rechtslage für Mieter, Vermieter und Eigentümer in einer bestehenden Wohnungseigentümergeinschaft.
- Ein Schwerpunkt der Veranstaltung liegt in der Darstellung der oft schwierigen Durchsetzung von vermeintlich einfach gestrickten Ansprüchen.
- Die Teilnehmer erhalten eine ausführliche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen rechtlichen Hinweisen und Fallentscheidungen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Oliver Elzer, Richter am Kammergericht, Berlin
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 27.03.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

## **Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

- Titel:** **Aktuelles Mietrecht 2020: Modernisierung, Kündigung, Betriebskosten und weitere aktuelle Fragestellungen (172428)**
- Inhalt:** Die anwaltliche Praxis im Mietrecht wird vor allem von der Rechtsprechung geprägt. Die richtige Bewertung und Einschätzung dieser Entscheidungen ist für die erfolgreiche Bearbeitung mietrechtlicher Mandate oftmals von entscheidender Bedeutung. Vor diesem Hintergrund setzt sich diese Tagesveranstaltung systematisch anhand von typischen Praxisfällen mit den damit einhergehenden Fragestellungen und Gefahrenquellen in der anwaltlichen Praxis auseinander. Dabei werden auch Zusammenhänge mit anderen Problemfeldern dargestellt, um praktische Handlungsabläufe zu vermitteln. Ausgewählte Praxisprobleme zu den Themen Modernisierung, Kündigung und Betriebskosten bilden die Themenschwerpunkte der Veranstaltung.
- Die Darstellung erfolgt anhand einer instruktiven Arbeitsunterlage mit allen aktuellen Hinweisen. Der Referent ist als Praktiker, Dozent im Fachanwaltslehrgang Miet- und Wohnungseigentumsrecht und Autor einschlägiger Veröffentlichungen besonders ausgewiesen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Marc Dickersbach, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Miet- und Wohnungseigentumsrecht, Köln
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 21.04.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 205 €

## **Fachinstitut für Miet- und Wohnungseigentumsrecht**

**Titel: Vertragsgestaltung im Gewerberaummietverhältnis (172429)**

**Inhalt:** In der Gewerberaummieta herrscht – anders im Bereich des Wohnraummietrechts – weitgehende Vertragsfreiheit. Im BGB ist die gewerbliche Miete nur rudimentär geregelt, sodass die Notwendigkeit besteht, unter Berücksichtigung des jeweiligen Einzelfalls mehr oder weniger umfangreiche vertragliche Regelungen zu treffen. In diesem Zusammenhang ist die immer schärfere Anwendung des Rechts der Allgemeinen Geschäftsbedingungen in der Rechtsprechung des BGH mit zu berücksichtigen. Hierbei gilt es, angesichts der potenziellen Langfristigkeit gewerblicher Mietverhältnisse mögliche Verschärfungen der Anforderungen an formularvertragliche Regelungen nach Möglichkeit zu antizipieren.

Hier setzt das Seminar an. Unter anderem werden folgende Punkte an Fall- und Formulierungsbeispielen behandelt:

- Zustandekommen des Vertrags/Annahmefristen
- Vermietung vom Reißbrett
- Regelung zu Flächenerweiterungen und -verminderungen
- Schriftform
- Laufzeitregelungen
- befristete/unbefristete Mietverhältnisse
- Verlängerungsoptionen für Mieter und Vermieter
- Sanierungsgebiete nach dem BauGB
- Bedeutung und Folgen der Mietzweckbestimmung
- Regelungen zur Gewährleistung
- Regelungen zur Miete und Mietanpassung

- Betriebs-/Nebenkosten, Wartungskosten
- Ausschluss von Minderung, Zurückbehaltungsrechten und der Aufrechnung
- Instandhaltung, Instandsetzung, Schönheitsreparaturen
- Haftung und Haftungsausschlüsse
- Konkurrenzschutz
- Betriebspflicht
- Insolvenz einer der Vertragsparteien
- Absicherung der mietrechtlichen Nutzung durch beschränkt persönliche Dienstbarkeiten
- Beendigung des Mietverhältnisses, Sonderkündigungsrechte, außerordentliche Kündigung
- Abwicklung des beendeten Mietverhältnisses

Teilnehmer erhalten ein ausführliches Skript als Arbeitsgrundlage für den Alltag.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

|                    |  |
|--------------------|--|
| Referent:          | Dr. Ulrich Leo, Rechtsanwalt, Hamburg                          |
| Veranstaltungsort: | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter      |
| Termin:            | 09.06.2020   |
| Uhrzeit:           | 14.00 – 19.30 Uhr  |
| Zeitstunden:       | 5  |
| Kostenbeitrag:     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 € |

## **Fachinstitut für Migrationsrecht**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Aktuelle Brennpunkte des Migrationsrechts (334003)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | Der Referent stellt aktuelle Streitfragen und Problembereiche des Migrationsrechts praxisgerecht für die Mandatsbearbeitung aufbereitet dar.<br><br>Eine aktuelle Arbeitsunterlage dient dem Transfer des Stoffs in die Praxis.<br><br>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO |
| <b>Referent:</b>          | Dr. Stephan Hocks, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer, Frankfurt am Main   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter  |
| <b>Termin:</b>            | 04.03.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 175 €  |



## Fachinstitut für Migrationsrecht

**Titel:** Online-Vortrag: Das Fachkräfteeinwanderungsgesetz (334012)

**Inhalt:** Am 01.03.2020 tritt das Fachkräfteeinwanderungsgesetz in Kraft. Dieses Gesetz fasst nicht nur die §§ 16 – 20 AufenthG völlig neu, es wertet die allgemeine berufliche Qualifikation (anerkannter Berufsabschluss) auf und stellt sie dem akademischen Abschluss gleich - beides sind künftig „Fachkräfte“ im Sinne des Gesetzes. Die Migration nach Deutschland ist nach diesem Gesetz bereits zur Suche nach einer Ausbildungsstelle oder der Weiterqualifizierung (und wie bereits früher zur Aufnahme eines Studiums) möglich. Für einwandernde Fachkräfte werden die Rahmenbedingungen erleichtert und auch besondere Visum- und Verwaltungsverfahren eingeführt. Das schlägt sich auch in einem neuen Arbeitserlaubnisrecht nieder.

Der Online-Vortrag behandelt diese Änderungen in einem ausführlichen Überblick und gibt Hinweise für die Bearbeitung entsprechender migrationsrechtlicher Mandate.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Stephan Hocks, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Migrationsrecht, Lehrbeauftragter an der Universität Gießen, Vorsitzender des Ausschusses Asyl- und Ausländerrecht bei der Bundesrechtsanwaltskammer, Frankfurt am Main

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 05.05.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## Fachinstitut für Sozialrecht

**Titel: Online-Vortrag: Schulden im SGB II (044028)**

**Inhalt:** Viele SGB II-Leistungsberechtigte haben Schulden. Diese Schulden bestehen entweder gegenüber Dritten, vor allem gegenüber Vermietern und Energieunternehmen, oder aber gegenüber dem Jobcenter selbst. Dies ist insbesondere bei der Vergabe von Darlehen durch das Jobcenter sowie der Rückforderung von Leistungen der Fall. Schulden spielen in der Praxis der Jobcenter eine sehr große Rolle. Es gibt Jobcenter, bei denen im Durchschnitt jede Bedarfsgemeinschaft aufgrund der Vergabe von Darlehen 1.000 Euro Schulden gegenüber dem Jobcenter hat. In der Praxis sind ferner Stromsperren wegen Stromschulden relevant, die rund 330.000 Mal pro Jahr zur Anwendung kommen.

Der Online-Vortrag behandelt diese Themen praxisbezogen, mit konkreten Fallbeispielen und unter Berücksichtigung bereits vorliegender Rechtsprechung. Erörtert werden insbesondere folgende Fragen:

- Welche Schulden sind im SGB II überhaupt rechterheblich?
- Wie antwortet das SGB II auf die von ihm als rechtserheblich erkannten Schulden? Wo und wie werden sie berücksichtigt?
- Unter welchen Voraussetzungen sind Energie- und Mietschulden vom Jobcenter zu übernehmen?
- Immer mehr Darlehen vom Jobcenter: Ist das eine Lösung?
- Wann haben die leistungsberechtigten Personen einen vorrangigen Anspruch auf eine Zuschussleistung?
- Welche Rechtsprobleme ergeben sich, wenn das Jobcenter ein (oder mehrere) Darlehen gewährt und anordnet, dass dieses durch Aufrechnung getilgt wird? Bis zu welcher Dauer und in welcher Höhe ist eine Aufrechnung rechtlich zulässig?

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

Referent: Dr. Jens Blüggel, Vors. Richter am Landessozialgericht, Essen

Veranstaltungsort: Online

Termin: 04.03.2020

Uhrzeit: 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

Zeitstunden: 2,5

Kostenbeitrag: Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht**

- Titel:** **Arbeits- und Sozialrecht in Pflegeunternehmen (042411)**
- Inhalt:** Die arbeits- und sozialrechtliche Beratung von Pflegeheimen, klassischen und Intensiv-Pflegediensten, Krankenhäusern und Reha-Kliniken sowie der dort beschäftigten Mitarbeiter erfordert eine genaue Kenntnis der Gesundheits- und Pflegebranche und der Vielzahl der für sie geltenden Sonderregelungen und Gepflogenheiten.
- Medizinische Anforderungen und Personalvorgaben in Versorgungsverträgen und Vergütungsvereinbarungen etwa haben unmittelbare Auswirkungen auf die Rechte und Pflichten der Beschäftigten. Gleichzeitig muss sich auch der Gesundheits- und Pflegebereich am geltenden Arbeitsrecht orientieren und z.B. tarifvertragliche und Mindestlohn-Anforderungen in seine Betriebsabläufe integrieren. Auch die Haftung für Behandlungs- und Pflegefehler und die strafrechtliche Verantwortung lassen sich nicht ohne branchenspezifisches Wissen beurteilen.
- Das Seminar richtet sich an Berater, die entweder Gesundheits- oder Pflegeanbieter, deren Management, Ärzte, Pflegekräfte und andere Arbeitnehmer oder auch Sozialversicherungsträger kompetent und effektiv außergerichtlich und gerichtlich vertreten.
- Jeder Teilnehmer erhält eine ausführliche Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referenten:** Dr. Roland Gastell, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht, Berlin  
Professor Dr. Martin Heckelmann, LL.M. (Cornell), Technische Hochschule Nürnberg Georg Simon Ohm
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 20.03.2020
- Uhrzeit:** 13.30 – 19.00 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Der Arbeitsunfall in der gesetzlichen Unfallversicherung (044024)</b>  |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Mit dem Seminar werden praxisnah die Grundzüge der gesetzlichen Unfallversicherung und die Durchsetzung der Ansprüche vor den Sozialgerichten dargestellt. Dabei werden auch wichtige aktuelle Problemkreise wie Home-Office, Wegeunfall, neue Berufskrankheiten und insbesondere die aktuelle Rechtsprechung des Bundessozialgerichts erarbeitet.</p> <p>Der Referent blickt auf eine langjährige Erfahrung als „Unfallrichter“ in der Sozialgerichtsbarkeit zurück und veröffentlicht als Autor auch im Bereich der gesetzlichen Unfallversicherung. Im Rahmen der Veranstaltung werden unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung des Bundessozialgerichts praxisnah die wichtigsten Fragestellungen des Rechts der gesetzlichen Unfallversicherung dargestellt.</p> <p>Daneben hat der Referent große didaktische Erfahrungen als Referent bei zahlreichen Veranstaltungen und ehemaliger Fachhochschullehrer.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Willi Johannes Kainz, Vors. Richter am Landessozialgericht, München   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungcenter   |
| <b>Termin:</b>            | 29.04.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 13.30 – 19.00 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 195 €  |

## **Fachinstitute für Sozialrecht/Medizinrecht**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Neue Entwicklungen im Vertragsarztrecht 2020 (124005)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | Die Veranstaltung wendet sich an Juristinnen und Juristen, die schwerpunktmäßig im Bereich des Vertragsarztrechts tätig sind. Vorgestellt werden die neuesten Entscheidungen des BSG, verschiedener Landessozialgerichte sowie des BGH und ihre Folgen für die Praxis.<br><br>Die Teilnehmer erhalten eine umfangreiche Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen der Referenten.<br><br>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO |
| <b>Referenten:</b>        | Dr. Cornelius Pawlita, Richter am Sozialgericht, Marburg<br>Dr. Ingo Pflugmacher, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Bonn   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum  |
| <b>Termin:</b>            | 15.05.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 275 €   |

## **Fachinstitute für Sozialrecht/Familienrecht**

**Titel: Sozialrecht trifft Familienrecht (042412)**

**Inhalt:** Existenzsichernde Sozialleistungen werden in der Regel nach dem Subsidiaritätsprinzip gewährt: Vorrangig sind eigenes Einkommen und Vermögen einzusetzen. Das bereitet oftmals dann Schwierigkeiten, wenn es sich bei dem eigenen Einkommen/Vermögen lediglich um Ansprüche oder Rechte handelt. Hier sieht sich der Sozialrechtler mit komplexen Fragen aus dem Unterhaltsrecht bzw. Güterrecht konfrontiert; umgekehrt ist der Zivilrechtler gefordert, seine Kenntnisse in den ihm nicht so vertrauten sozialrechtlichen Kontext einzubringen. In dieser Veranstaltung soll ausschließlich anhand von Fallbeispielen, wie sie täglich in der Anwaltspraxis vorkommen, auf diese Schnittstellen-Thematik eingegangen werden. Es werden auch typische Fälle des gesetzlichen Anspruchsüberganges im Unterhaltsrecht angesprochen und schließlich die Regressmöglichkeiten der Sozialleistungsträger erörtert.

Zu dem Seminar gehört eine umfangreiche Arbeitsunterlage, die als systematisches Nachschlagewerk bei der Fallbearbeitung geeignet ist.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentin:** Susanne Pfuhlmann-Riggert, Rechtsanwältin und Notarin, Fachanwältin für Sozialrecht, Fachanwältin für Familienrecht, Mediatorin, Neumünster

**Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:** 16.05.2020

**Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr

**Zeitstunden:** 5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

## **Fachinstitute für Sozialrecht/Arbeitsrecht**

- Titel:** **Arbeits- und Sozialversicherungsrechtliche Fragen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen (042413)**
- Inhalt:** Die im Rahmen des Seminars behandelten Themenbereiche stehen im Wesentlichen im Zusammenhang mit der Beendigung von Arbeitsverhältnissen und betreffen arbeitsrechtliche wie auch sozialversicherungsrechtliche Fragestellungen. Im Einzelnen werden u. a. die Themenbereiche Sperrzeit wegen Arbeitsaufgabe, AGB-Kontrolle von mit der Beendigung des Arbeitsverhältnisses im Zusammenhang stehenden Klauseln und Zulässigkeit der Befristung von Arbeitsverträgen behandelt.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Winfried Boecken, LL.M., Konstanz
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 27.06.2020
- Uhrzeit:** 9.00 – 14.45 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €



## **Fachinstitute für Sportrecht/Handels- und Gesellschaftsrecht**

- Titel:** **Aktuelle kartell- und gesellschaftsrechtliche Probleme des Sportrechts in der anwaltlichen Praxis (344010)**
- Inhalt:** Aufgrund der engen Verflechtung des Sports mit wirtschaftlichen und wirtschaftsrechtlichen Zusammenhängen ist das Kartellrecht mittlerweile zur Messlatte struktureller Ungleichgewichte im Sport und zur Grundlage ihrer rechtlichen Beurteilung geworden. Die Bewertung von Wettbewerbsbeschränkungen und der missbräuchlichen Ausnutzung von Marktmacht im Sport ist zu einem Rechtsgebiet sui generis erwachsen. Unter Anwendung von Rechtsinstrumenten wie dem Ein-Platz-Prinzip oder der Verbandsautonomie wird in Literatur und Rechtsprechung versucht, die Allzweckwaffe Kartellrecht gegenüber den Besonderheiten des Sports gerecht werden zu lassen.
- Die sporttypischen Gestaltungsmaßnahmen bringen darüber hinaus auch gesellschaftsrechtliche Implikationen mit sich. Insbesondere Vorgaben zur Ausgestaltung von Kapitalgesellschaften und Vereinssatzungen zur Erfüllung sportspezifischer Interessen, etwa besonders populär verwirklicht durch die 50+1-Regel im Fußball, prägen den Sport in Deutschland nicht unmaßgeblich und sollen in ihren verschiedenen Spielarten vorgestellt werden.
- Die Veranstaltung richtet sich an alle Rechtsanwälte, die bei ihrer Arbeit im weitesten Sinne mit dem Sport in Berührung kommen, sowie Geschäftsführer und Verbandsjuristen aus den Bereichen Sport und Entertainment.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. habil. Martin Stopper, Rechtsanwalt (Attorney), München
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 30.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Steuerrecht**

**Titel:                                   Haftungsfallen im Gemeinnützigkeitsrecht (052674)**

**Inhalt:**                               In dieser Veranstaltung soll nach einem kurzen Update zu den gesetzgeberischen Neuerungen zunächst aus Perspektive der Handlungsverantwortlichen gemeinnütziger Organisationen auf besondere Haftungsrisiken im Gemeinnützigkeitsrecht und Spendenrecht eingegangen werden. Schwerpunkte bilden dabei die gemeinnützigkeitsrechtskonforme Mittelverwendung einschließlich Vergütungsfragen für Organe sowie der Bereich der Spendenhaftung einschließlich Hinweisen zur korrekten Ausstellung von Zuwendungsbestätigungen. Schließlich werden Hinweise zu besonderen Haftungsrisiken aus Perspektive der anwaltlichen und steuerlichen Berater gemeinnütziger Körperschaften gegeben.

Dr. Julia Runte ist Rechtsanwältin und Steuerberaterin in Hamburg und seit 2008 schwerpunktmäßig im Stiftungs- und Gemeinnützigkeitsrecht tätig. Zuvor war sie wissenschaftliche Mitarbeiterin am Institut für Stiftungsrecht und das Recht der Non-Profit-Organisationen der Bucerius Law School, wo sie mit einer rechtsvergleichenden Dissertation zum Stiftungsrecht promoviert hat. Frau Dr. Runte publiziert und referiert regelmäßig insbesondere zu Themen des Gemeinnützigkeitsrechts.

Die Teilnehmer erhalten eine von der Referentin erstellte, aktuelle Arbeitsunterlage. Sie können vorab auch Fälle, Fragen bzw. Wunschthemen per Mail an das DAI ([steuerrecht@anwaltsinstitut.de](mailto:steuerrecht@anwaltsinstitut.de)) einreichen. Die Referentin wird dann nach Möglichkeit diese Punkte in die Veranstaltung integrieren.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referentin:**                           Dr. Julia Runte, LL.M., Rechtsanwältin, Steuerberaterin, Maître en droit, Hamburg

**Veranstaltungsort:**               Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter

**Termin:**                               04.02.2020

**Uhrzeit:**                             14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:**                      5

**Kostenbeitrag:**                   Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €

## **Fachinstitut für Steuerrecht**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Online-Vortrag: Brennpunkte der Besteuerung von Personengesellschaften (054011)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Der Referent gibt einen praxisnahen Überblick über die aktuell diskutierten Besteuerungsprobleme der Mitunternehmerschaften. Dabei zeigt er Strategien zur Vermeidung von Haftungsfallen bei Gestaltungs- und Erklärungsberatung auf.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referenten:</b>        | Professor Dr. Lars Micker, BScEc, LL.M., Fachhochschule für Finanzen Nordrhein-Westfalen, Nordkirchen  |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Online   |
| <b>Termin:</b>            | 15.06.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 2,5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €   |

## **Fachinstitute für Strafrecht/Verkehrsrecht**

- Titel:** **Erfolgreiche Verteidigung bei standardisierten Messverfahren in Bußgeldsachen (152300)**
- Inhalt:** Was bleibt von der Unschuldsvermutung bei dem sog. standardisierten Messverfahren? Nicht viel, wenn der Verteidiger nicht die Tücken der keineswegs unfehlbaren Messtechnik kennt und dem Gericht nicht vermittelt, dass er diesen Wissensvorsprung auch rechtsbeschwerdegerecht durchsetzen kann. Der Referent zeigt erprobte Verteidigungsstrategien auf. Anhand praxisgerecht aufgearbeiteter Fälle wird dargestellt, wie Messbeamte z. B. beim Riegl FG21-P, Poliscan Speed, ES 3.0 oder Traffipax Speedophot als Zeugen richtig befragt werden müssen, um aus dem standardisierten Messverfahren auszubrechen und dieses rechtsbeschwerdegerecht in das Verfahren einzuführen. Denn eine Messung außerhalb der 'Standards' ist die halbe Miete zur Verfahrenseinstellung.
- Darüber hinaus erfolgt ein Einblick in die aktuelle Lage der Rechtsprechung zu verbotenen Kraftfahrzeugrennen i.S.d. § 315d StGB seit dessen Einführung.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Leif Hermann Kroll, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Berlin
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 20.02.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

## **Fachinstitut für Strafrecht**

**Titel:** **Online-Vortrag: Durchsuchung und Beschlagnahme von Daten (074005)**

**Inhalt:** Im Rahmen von strafrechtlichen Ermittlungen wird gespeicherten Daten zunehmend eine größere Bedeutung zukommen. Dabei ist es für die Mandanten vielfach von großer Bedeutung, die Daten möglichst schnell wieder selbst nutzen zu können. Der Referent setzt sich insofern mit der Durchsuchung und der Beschlagnahme von Daten im Rahmen der strafrechtlichen Ermittlungen sowie dem erforderlichen Verteidigerhandeln auseinander.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Mayeul Hiéramente, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Hamburg

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 12.03.2020

**Uhrzeit:** 14.00 – 16.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitut für Strafrecht**

- Titel:** **Update Strafrecht 2020: Aktuelle Entscheidungen und neue Entwicklungen im materiellen Strafrecht und Strafprozessrecht (072265)**
- Inhalt:** Im Berufsalltag des Strafverteidigers ist es oft schwierig, sich die aktuellen Kenntnisse zu verschaffen, die für die ordnungsgemäße und erfolgreiche Mandatsbearbeitung unerlässlich sind. Dieses Seminar schafft Abhilfe.
- Der sehr erfahrene Referent gibt einen umfassenden Überblick über die aktuellen Entwicklungen im materiellen Strafrecht und im Strafverfahrensrecht. Zusätzlich werden die aktuellen gesetzgeberischen Vorhaben vorgestellt und erörtert, welche Folgerungen sich daraus für die Taktik der Verteidigung ergeben können. Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage, die wichtige Impulse für die Praxis liefert.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Michael Stephan, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Strafrecht, Dresden
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 26.03.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €

## **Fachinstitute für Urheber- und Medienrecht/Gewerblichen Rechtsschutz**

- Titel:** **Urheber- und Wettbewerbsrecht im digitalen Kontext unter besonderer Berücksichtigung der europäischen Rechtsentwicklungen (234006)**
- Inhalt:** Der erfahrene Referent stellt praxisnah, kompakt und anspruchsvoll die Schnittstellen zwischen Urheber- und Wettbewerbsrecht im digitalen Binnenmarkt dar, wobei schwerpunktmäßig die aktuelle Reform des EU-Urheberrechts, u. a. zur Haftung von Online-Plattformen und zum Leistungsschutz für Presseverleger, die aktuelle Rechtsprechung zur öffentlichen Wiedergabe fremder Werke und zu den urheberrechtlichen Schranken im digitalen Umfeld sowie die urheber- und wettbewerbsrechtlichen Grenzen des Social Media Marketing behandelt werden.
- Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Professor Dr. Malte Stieper, Universitätsprofessor, Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 23.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Verkehrsrecht/Strafrecht**

- Titel:** **Erfolgreiche Verteidigung bei standardisierten Messverfahren in Bußgeldsachen (152300)**
- Inhalt:** Was bleibt von der Unschuldsvermutung bei dem sog. standardisierten Messverfahren? Nicht viel, wenn der Verteidiger nicht die Tücken der keineswegs unfehlbaren Messtechnik kennt und dem Gericht nicht vermittelt, dass er diesen Wissensvorsprung auch rechtsbeschwerdegerecht durchsetzen kann. Der Referent zeigt erprobte Verteidigungsstrategien auf. Anhand praxisgerecht aufgearbeiteter Fälle wird dargestellt, wie Messbeamte z. B. beim Riegl FG21-P, Poliscan Speed, ES 3.0 oder Traffipax Speedophot als Zeugen richtig befragt werden müssen, um aus dem standardisierten Messverfahren auszubrechen und dieses rechtsbeschwerdegerecht in das Verfahren einzuführen. Denn eine Messung außerhalb der „Standards“ ist die halbe Miete zur Verfahrenseinstellung.
- Darüber hinaus erfolgt ein Einblick in die aktuelle Lage der Rechtsprechung zu verbotenen Kraftfahrzeugrennen i.S.d. § 315d StGB seit dessen Einführung.
- Die Teilnehmer erhalten eine instruktive Arbeitsunterlage mit allen wichtigen Hinweisen des Referenten.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Leif Hermann Kroll, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verkehrsrecht, Berlin
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 20.02.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 185 €



## **Fachinstitut für Verkehrsrecht**

**Titel:** Online-Vortrag: Das Kind im Verkehrsunfall (154002)

**Inhalt:** Die Verletzung kindlicher Geschädigter bedingt eine Vielzahl nicht nur materieller, sondern auch verfahrensrechtlicher Besonderheiten. Der Vortrag beleuchtet umfassend den Kinderunfall und legt besondere Schwerpunkte auf:

- Besonderheiten bei Erwerbsschaden, Haushaltsführungsschaden, Schmerzensgeld
- Pflege von verletzten Kindern, insbesondere: Pflege durch die Eltern
- Besonderheiten der Haftung (§§ 828, 832 BGB)
- Haftungsprivilegierungen und taktische Folgen
- (Anwaltliche) Vertretung, Interessenkollision

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Dr. Jan Luckey, LL.M., LL.M., Richter am Oberlandesgericht, Köln

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 27.03.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitut für Verkehrsrecht**

**Titel: Online-Vortrag: (Drohende) Entziehung der Fahrerlaubnis – Aktuelle Rechts- und Praxisfragen (154006)**

**Inhalt:** Der Entzug der Fahrerlaubnis greift in den Kernbereich der persönlichen Freiheit des einzelnen Kraftfahrers. Von essentieller Bedeutung für die anwaltliche Tätigkeit ist es, die drohende Entziehung erfolgreich zu verhindern oder die Fahrerlaubnis schnellstmöglich wiederzubeschaffen. Die Struktur des Fahrerlaubnisrechts und die Anwendung des durch diffizile Regelungen in der Praxis schwer handhabbaren Instruments der Fahreignungsbewertung mittels Fahreignungsregister sind Gegenstand der Veranstaltung. Rechtsmittel werden aufgezeigt. Der sehr erfahrene Referent kennt als langjähriger Leiter einer Führerscheinstelle alle Facetten des Fahrerlaubnisrechts in der praktischen Anwendung und hat ferner zum Fahreignungsregister und zum Fahrerlaubnisrecht publiziert.

Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:** Volker Kalus, Fachautor und Dozent, ehemaliger Leiter der Führerscheinstelle

**Veranstaltungsort:** Online

**Termin:** 30.04.2020

**Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)

**Zeitstunden:** 2,5

**Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitute für Verkehrsrecht/Versicherungsrecht**

- Titel:** **Die Regulierung von Personenschäden im Verkehrsunfallmandat (152301)**
- Inhalt:** Der Personenschaden wirft, nicht zuletzt aufgrund der regelmäßig hohen Schadensvolumina, eine Vielzahl haftungsträchtiger Fragen auf. Gerade die Beratung in der Frage prozessualer Geltendmachung oder vergleichsweiser Erledigung stellt den Rechtsanwalt vor hohe Anforderungen.
- Das Seminar zeigt insgesamt eine Vielzahl von Besonderheiten der Personenschadensregulierung auf und warnt vor Haftungsfallen.
- Es werden insbesondere folgende Fragestellungen behandelt:
- Vor- und Nachteile von Prozess und Vergleich
  - Rententitel und Kapitalisierung von Renten
  - Abfindung: Nichtigkeit, Anfechtung, Geschäftsgrundlage
  - Drittleistungsproblematik: Regress im Personenschaden; Rentenverkürzungsschaden nach BGH und BSG; Familienprivileg und Anwaltstaktik
  - Passivlegitimation – Direktanspruch, § 115 VVG
  - Haftungsfalle: Gesamtschuldnerregress im Teilvergleich
  - Verjährung als Haftungsrisiko in der Personenschadensregulierung
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Jan Luckey, LL.M., LL.M., Richter am Oberlandesgericht, Köln
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 09.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Versicherungsrecht**

**Titel:                    Versicherungsprozessrecht (182135)**

**Inhalt:**               Das an den Praktiker gerichtete Seminar behandelt wichtige Themen und Besonderheiten des Versicherungsprozesses, die für den Erfolg der Rechtsverfolgung und -verteidigung von Bedeutung sein können. Prozessuale Vorüberlegungen wie etwa die Wahl des Gerichtsstandes und der richtigen Klageart unter Berücksichtigung der verschiedenen Versicherungssparten und Fragen der aktiven und passiven Prozessführungsbefugnis werden ebenso behandelt wie die Themen Darlegungs- und Beweislast sowie Beweismittel, Beweiswürdigung und Beweismaßabsenkung. Anhand von praktischen Fällen insbesondere aus dem Bereich des Sachversicherungsrechts werden mögliche Strategien aufgezeigt und wichtige, für den Prozesserfolg oft entscheidende, Weichenstellungen erläutert. Eine instruktive Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.

Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO

**Referent:**             Edmund Schmitt, Vors. Richter am Oberlandesgericht, Köln

**Veranstaltungsort:**   Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum

**Termin:**               13.03.2020

**Uhrzeit:**             14.00 – 19.30 Uhr

**Zeitstunden:**       5

**Kostenbeitrag:**      Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitut für Versicherungsrecht**

- Titel:** **Online-Vortrag: Aktuelle Rechtsprechung zu und neueste Entwicklungen in der Berufsunfähigkeitsversicherung (184003)**
- Inhalt:** Gegenstand der Veranstaltung wird die aktuelle Rechtsprechung zur Berufsunfähigkeitsversicherung sein. Die zu besprechenden Urteile werden zum einen Grundlagen, die noch einmal in Erinnerung gerufen werden, als auch aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung abbilden.
- Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Nikolaos Penteridis, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Sozialrecht, Bad Lippspringe
- Veranstaltungsort:** Online
- Termin:** 06.05.2020
- Uhrzeit:** 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15. Min. Pause)
- Zeitstunden:** 2,5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €

## **Fachinstitut für Versicherungsrecht**

- Titel:** **Update Versicherungsrecht – die wichtigsten Themen in der anwaltlichen Praxis (182136)**
- Inhalt:** Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die neuesten Entwicklungen im Versicherungsvertragsrecht, wobei insbesondere Probleme in der Sachversicherung, der Haftpflichtversicherung und der Personenversicherung dargestellt werden.
- Der Referent ist regelmäßig sowohl auf Seiten von Versicherungsnehmern als auch für Versicherer tätig. Außerdem hat er sowohl zum privaten Krankenversicherungsrecht als auch zum Berufsunfähigkeitsrecht an der einschlägigen Kommentierung mitgearbeitet. Das Seminar wird sich insbesondere mit der Versicherungsnehmerseite beschäftigen.
- Eine Arbeitsunterlage inklusive Checklisten und möglichen Klageanträgen rundet die Veranstaltung ab.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Martin Wendt, Rechtsanwalt, Fachanwalt für Versicherungsrecht, Fachanwalt für Medizinrecht, Saarbrücken
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungszentrum
- Termin:** 12.05.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €

## **Fachinstitute für Versicherungsrecht/Verkehrsrecht**

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Die Regulierung von Personenschäden im Verkehrsunfallmandat (152301)</b>   |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Der Personenschaden wirft, nicht zuletzt aufgrund der regelmäßig hohen Schadensvolumina, eine Vielzahl haftungsträchtiger Fragen auf. Gerade die Beratung in der Frage prozessualer Geltendmachung oder vergleichsweiser Erledigung stellt den Rechtsanwalt vor hohe Anforderungen.</p> <p>Das Seminar zeigt insgesamt eine Vielzahl von Besonderheiten der Personenschadensregulierung auf und warnt vor Haftungsfallen.</p> <p>Es werden insbesondere folgende Fragestellungen behandelt:</p> <ul style="list-style-type: none"><li>– Vor- und Nachteile von Prozess und Vergleich</li><li>– Rententitel und Kapitalisierung von Renten</li><li>– Abfindung: Nichtigkeit, Anfechtung, Geschäftsgrundlage</li><li>– Drittleistungsproblematik: Regress im Personenschaden; Rentenverkürzungsschaden nach BGH und BSG; Familienprivileg und Anwaltstaktik</li><li>– Passivlegitimation – Direktanspruch, § 115 VVG</li><li>– Haftungsfälle: Gesamtschuldnerregress im Teilvergleich</li><li>– Verjährung als Haftungsrisiko in der Personenschadensregulierung</li></ul> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Dr. Jan Luckey, LL.M., LL.M., Richter am Oberlandesgericht, Köln  |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter  |
| <b>Termin:</b>            | 09.06.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 225 €  |

## Fachinstitut für Verwaltungsrecht

|                           |   |
|---------------------------|---|
| <b>Titel:</b>             | <b>Online-Vortrag: Die dienstliche Beurteilung und das beamtenrechtliche Auswahlverfahren (064007)</b>  |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Die beamtenrechtlichen Auswahlentscheidungen müssen auf dem Leistungsprinzip beruhen. Grundsätzlich sind die Leistungen der Beamten auf der Grundlage der dienstlichen Beurteilung festzustellen und mit den Beurteilungen der Konkurrenten abzuwägen.</p> <p>Daraus ergibt sich die große Bedeutung der dienstlichen Beurteilung. In dem Vortrag sollen die rechtlichen Grundlagen der Beurteilung vorgestellt werden. Es werden die verschiedenen Arten der Beurteilung und deren Verhältnis zueinander aufgezeigt. Weiter soll erläutert werden, wie Beurteilungen sowohl in formeller als auch materieller Hinsicht korrekt erstellt werden. Die verschiedenen Schritte hierzu werden aufgezeigt. Die in der gerichtlichen Praxis häufig vorkommenden Fehler werden dabei erwähnt. Die Möglichkeit und der Umfang der gerichtlichen Überprüfung der Beurteilung werden besprochen.</p> <p>Weiter wird dargestellt, wie ein Auswahlverfahren korrekt durchzuführen ist. Dabei werden mögliche Fehlerquellen aufgezeigt.</p> <p>Mit diesem eLearning-Angebot können Sie den Vortrag des Referenten live über das Internet verfolgen. In einem moderierten Chat haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Fragen an den Referenten zu stellen. In einer übersichtlichen Oberfläche werden der Referent im Video, dazu die Folien der Präsentation sowie der textbasierte Chat angezeigt.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Professor Dr. Michael Kawik, Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung, Mannheim   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Online  |
| <b>Termin:</b>            | 24.04.2020  |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 10.00 – 12.45 Uhr (inkl. 15 Min. Pause)   |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 2,5   |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 109 €  |



## **Fachinstitut für Verwaltungsrecht**

|                           |  |
|---------------------------|--|
| <b>Titel:</b>             | <b>Kommunalrecht in der Bauleitplanung (062299)</b>  |
| <b>Inhalt:</b>            | <p>Das Kommunalrecht hat für die Aufstellung von Bauleitplänen und sonstigen städtebaulichen Satzungen in der Praxis erhebliche Bedeutung. Das betrifft etwa Anforderungen der Gesetzgebung und Rechtsprechung an die Bekanntmachung von Bauleitplänen, die Beteiligung von Einwohnerinnen und Einwohnern, die Zulässigkeit und Verfahren von Bürgerbegehren und Bürgerentscheid, Anforderungen an das Verfahren in der Gemeindevertretung und den Ausschüssen, z. B. Beschlussfähigkeit, Öffentlichkeit der Sitzungen, Ausschließungsgründe und Verschwiegenheitspflicht, sowie Regelungen zu Fehlerfolgen und Heilung von Fehlern nach § 214 BauGB. In dem Seminar wird anhand vieler Beispiele erläutert, wie kommunalrechtliche Fehler bei der Bauleitplanung vermieden werden können.</p> <p>Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO</p> |
| <b>Referent:</b>          | Professor Dr. Christoph Brüning, Christian-Albrechts-Universität zu Kiel   |
| <b>Veranstaltungsort:</b> | Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter   |
| <b>Termin:</b>            | 14.05.2020   |
| <b>Uhrzeit:</b>           | 14.00 – 19.30 Uhr  |
| <b>Zeitstunden:</b>       | 5  |
| <b>Kostenbeitrag:</b>     | Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €   |

## **Fachinstitut für Verwaltungsrecht**

- Titel:** Fehler des Bebauungsplans und ihre gerichtliche Kontrolle (062300)
- Inhalt:** Die Aufstellung von Bauleitplänen steht vor wachsenden Anforderungen vor allem des europäischen und deutschen Umwelt- und Naturschutzrechts. Das gilt sowohl für die verfahrensrechtlichen als auch die materiell-rechtlichen Planvorgaben. Das Seminar will Grundlagen vermitteln, zugleich aber auch aktuelle Handlungsfelder vorstellen, in denen die Bauleitplanung rechtliche Vorgaben zu beachten hat. Auch aktuelle Entwicklungen in der Gesetzgebung und in der Rechtsprechung werden dargestellt. Eine aktuelle Arbeitsunterlage rundet die Veranstaltung ab.
- Mit Nachweis zur Vorlage nach § 15 FAO
- Referent:** Dr. Christian Giesecke, LL.M., Rechtsanwalt, Fachanwalt für Verwaltungsrecht, Köln
- Veranstaltungsort:** Heusenstamm (bei Frankfurt am Main), DAI-Ausbildungscenter
- Termin:** 26.06.2020
- Uhrzeit:** 14.00 – 19.30 Uhr
- Zeitstunden:** 5
- Kostenbeitrag:** Ermäßigt für Mitglieder der Rechtsanwaltskammer Bamberg: 245 €